

WWW.INKULTUR.DE

REISEN

Auf den Spuren
der Römer in Trier

THALIA THEATER

State of Affairs

Das neue Stück von Multitalent Yael Ronen beleuchtet den
Zustand der Welt: Ein ernstes Thema, inszeniert mit viel Humor

Spielzeit 2024/2025
Ein erster Ausblick



Deutsches Schauspielhaus ©Kirstijan Balun.

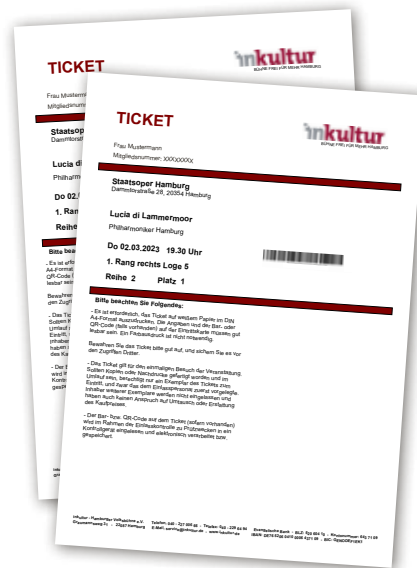


Drucken Sie Ihre Tickets bequem und unkompliziert zuhause.

Vielleicht kennen Sie „Print@home“ ja schon: Sie bekommen Ihre Tickets per E-Mail zugestellt und können diese dann zuhause selbst drucken. Zu beachten ist eigentlich nur, dass ein Drucker vorhanden sein muss. Per E-Mail teilen Sie uns Ihren Wunsch zur Teilnahme mit (unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer). Print@home wird dann für Sie aktiviert. Zukünftig erhalten Sie sowohl Ihre Buchungsbestätigung als auch Ihre Tickets (ca. 10 Tage vor dem jeweiligen Aufführungstermin) zum Selbstdrucken per E-Mail.

SO FUNKTIONIERT'S:

1. Einfach eine E-Mail an service@inkultur.de schicken.
2. Wir aktivieren dann Print@home für Sie.
3. Sie erhalten Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstdrucken.



Eine Übersicht aller Abonnements für die Spielzeit 2024/2025 finden Sie auf Seite 47.

ÖFFNUNGSZEITEN

inkultur - Hamburger Volksbühne
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Mo – Mi: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Do: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

SOZIALE MEDIEN

Folgen Sie uns:



ANFAHRT MIT BUS + BAHN

Der Weg zu unserer Geschäftsstelle: Nehmen Sie die U-Bahn-Line 3 bis zur Haltestelle Uhlandstraße. Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg. Mit dem Bus fahren Sie mit den Linien 6, 17 und 18 bis zur Haltestelle „Graumannsweg“ oder mit den Linien 172 und 173 bis zur Haltestelle „Mundsburger Brücke“.

SERVICE

Telefon: 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Internet: www.inkultur.de



BANKVERBINDUNG

Evangelische Bank, Konto: 6437109
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4371 09
BIC: GENODEF1EK1

TICKETBUCHUNG ONLINE



Internet: www.inkultur.de
Online können Sie Ihre Tickets ganz bequem rund um die Uhr buchen.

IMPRESSUM

inkultur, herausgegeben von der Hamburger Volksbühne e.V., Graumannsweg 31, 22087 Hamburg
Telefon: (040) 22 700 666,
Fax: (040) 22 700 688,
E-Mail: service@inkultur.de

Geschäftsführung: Bertram Scholz
Redaktion: Susanne Peemöller (Ltg.), Beate Deimel, Brigitte Ehrich, Isabelle Hofmann, Bertram Scholz, Sarah Steffen, Tim Steffen, Umut Yasar
Mitarbeit: Anneke Benschel, Karsten Benschel, Bernd Rickert

Art Direction und Gestaltung: RÜM HART Werbeagentur GmbH, Sarah Steffen

Vertrieb: mailwork – Der Direktmarketing-Partner GmbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Druck: PerCom Vertriebsgesellschaft mbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Anzeigenvertretung: Antje Sievert, Tel. (040) 450 698 03, E-Mail: antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Titelmotiv: „State of Affairs“, Thalia Theater, (c)Krafft Angerer

Änderungen vorbehalten. Haftung für fehlerhafte Daten ausgeschlossen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch wenn sich die Spielzeit langsam ihrem Ende zuneigt, stehen bis in den Juni hinein weitere spannende Premieren ins Haus: Es gibt also noch viel zu sehen. Wie schon im vergangenen Jahr werden einige Theater in der offiziellen Spielzeitpause Programme anbieten. Für alle, die im Sommer in Hamburg bleiben, wird es also garantiert nicht langweilig werden. Wir informieren Sie auf jeden Fall wie immer umfassend, damit Sie nichts verpassen. Außerdem möchten wir Ihren Blick immer wieder auf besondere Aufführungen lenken, die nicht unbedingt als Erstes ins Auge fallen, aber unserer Meinung nach unbedingt Ihre Aufmerksamkeit verdienen. Werfen Sie doch einmal einen Blick auf die Seite 7...

Zum Beginn der neuen Saison wird – nach 51 Jahren – der lange geplante Wechsel an der Spitze des Hamburg Ballett vollzogen: John Neumeier geht, auf ihn folgt Demis Volpi. „What’s past is prologue“ (Die Vergangenheit ist das Vorwort): Mit diesem Shakespeare-Zitat hat Demis Volpi seine erste Saison überschrieben. Denn ohne Vergangenheit gäbe es keine Gegenwart, das gilt für das Leben allgemein genauso wie für das Hamburg Ballett. Der neue Chef plant einen sanften Übergang in eine Zukunft mit vielen Veränderungen, in der sich aber alle wohl und aufgehoben fühlen sollen, Tänzerinnen und Tänzer genauso wie das Publikum. Man darf sehr gespannt sein auf die neuen Inszenierungen. Bei der Spielzeitpressekonferenz in der Staatsoper hat der sehr sympathische Demis Volpi jedenfalls schon viele Herzen gewonnen. Mehr dazu erfahren Sie in unserem Spielzeitausblick in diesem Magazin.

Gutes Theater hat seinen Preis – wie in anderen Bereichen hängt auch in der Kultur vieles am lieben Geld, die Bühnen haben es zurzeit nicht eben leicht. Wir von inkultur sind uns dieser Problematik sehr bewusst und freuen uns deshalb besonders, gemeinsam mit Ihnen die Hamburger Bühnen unterstützen zu können. Immer wieder versichern uns die Theater, dass sie unsere Mitglieder als Publikum sehr schätzen. Der Grund, warum ich Ihnen all das erzähle: Bedingt durch die allgemeinen Preissteigerungen kann auch bei uns eine moderate Anpassung der Abo-Preise zur nächsten Spielzeit nicht ausbleiben. Als gemeinnütziger Verein machen wir keinen Gewinn, aber auch wir müssen kostendeckend arbeiten. Dennoch ist Ihr Theaterbesuch mit uns weiterhin vergleichsweise günstig, und selbstverständlich ist auch eine Zahlung in Raten möglich, so dass sich die Kosten auf das ganze Jahr verteilen lassen. Über die Bedeutung der Kultur, nicht nur für das seelische Wohlbefinden der Menschen, haben wir uns an dieser Stelle schon öfter Gedanken gemacht. Deshalb möchte ich Ihnen gerne ein Zitat des Schriftstellers Umberto Eco mit auf den Weg geben, das meines Erachtens alles sagt: Mit Ihrer inkultur, liebe Mitglieder, hören Sie „das Herz der Kultur schlagen“.

Herzlichst Ihr

Fredrik Schwenk

Vorsitzender des Vorstandes

Das Magazin finden Sie ab dem Monatsersten immer auch als PDF-Ausgabe auf www.inkultur.de.

Inhalt

Titelthema	4
Thalia Theater: „State of Affairs“	
Premieren	5
Die aktuellen Neuproduktionen der Privat- und Staatstheater	
Kultur-News	6
Über die Macht der Musik und das Landeszytherorchester Baden-Württemberg kommt nach Norddeutschland	
Spielzeitvorschau, Teil 1	8
Wir werfen einen ersten Blick auf die Saison 2024/2025	
Ausstellungen	10
Die weite Welt der Hochzeitsfotografie wird im Jenisch Haus vorgestellt und das Museum für Kunst und Gewerbe treibt es auf die Spitze	
Hamburg neu erlebt	12
Stadtrundgänge und Genuss-Touren	
Ticketshop	13
Alle Veranstaltungen und Termine	
Reisen	42
Aufruf-Abos	45
Abo-Übersicht	47
Mitglieder werben	48

Zeitreise im Thalia Theater

Die israelische Regisseurin Yael Ronen inszeniert mit „State of Affairs“ ein neues Stück über die Rettung der Welt und die Macht des Theaters.

„State of Affairs“ – das bedeutet soviel wie „die aktuelle Sachlage“ in der Politik und anderswo. Bei Yael Ronen ist es außerdem der Titel eines fiktiven Buches, das die Welt verändern und an den Abgrund führen wird. Um das zu verhindern, beschließen die in der Zukunft lebenden Menschen, eine Abordnung zurück in die Gegenwart zu schicken, um dem Inhalt des Buches eine andere Wende zu geben. Am Thalia Theater wird gerade ein Stück nach diesem Buch geprobt. Dort soll nun ein Zeitreisender in den Ablauf eingreifen. Doch Missverständnisse und Verstrickungen machen das Unternehmen kompliziert – vor allem aber komisch. Denn Yael Ronen gelingt es in ihren Stücken immer wieder, auch ernsten Themen noch satirisch komische Seiten abzugewinnen.

Die Regisseurin und Autorin stammt aus einer reinen Theater-Familie: Die Mutter ist Schauspielerin, der Vater Intendant des israelischen Nationaltheaters Habimah in Tel Aviv. Ihre Arbeiten, die oft einen humoristisch provokativen Blick auf historische und gegenwärtige Konflikte werfen, wurden vielfach mit Preisen ausgezeichnet. Im Thalia Theater stellte sie sich 2020 bereits mit dem Stück „(R)Evolution“ vor. „Bei mir dreht sich immer alles um drei Themen“, sagt sie. „Erstens die Frage, was es bedeutet, als Frau in dieser Gesellschaft zu

sen, und drittens die Frage nach der Macht des Theaters.“

Und um die Macht des Theaters, um die Rolle des Künstlers in dieser Zeit, in der Krisen und Kriege kaum ausgeklammert werden können, geht es in ihrem neuen Stück, das im Thalia Theater uraufgeführt wird. Kann und



Regisseurin Yael Ronen

muss der Künstler Stellung beziehen, sollte er Einfluss nehmen? Dabei werden persönliche Erfahrungen, Emotionen oder auch ganz banale Erlebnisse der Schauspieler verknüpft mit der Handlung des Stückes, die sich allerdings erst während der Proben entwickelt.

Denn das ist das Besondere an der Arbeitsweise von Yael Ronen. „Sie kommt an mit so gut wie nichts außer einer Aufgabenstellung für die Schauspieler, mit denen sie zunächst in ganz kleinem Kreis zusammentrifft“, erzählt die Thalia-Dramaturgin Christina Bellingen. Ein Textbuch gibt es am Anfang noch nicht. Allmählich kristallisiert sich dann eine Geschichte heraus, die sich aber im Laufe der Proben noch ständig verändern kann.

„Anhand von Stichworten und Biografien, die sie in der ersten Probenphase mit dem Ensemble sammelt, schreibt sie ein Stück, das nur noch entfernt mit dem gesammelten Material zu tun hat“, erklärt die Dramaturgin. Gern setzt Ronen dabei auf Kuriositäten und benutzt die gesammelten

Stichworte für kleine Gags in völlig anderen Zusammenhängen. So wird beispielsweise das Zahnproblem eines Schauspielers zum Titel vom ersten Buch des fiktiven Autors im Stück: „Weisheitszahn“.

„Die Schauspielerinnen und Schauspieler lieben Yael Ronen, weil sie frei, entspannt und humorvoll ist. Ihr Blick auf die Proben und auf die Welt ist immer liebevoll und versöhnlich“, meint Christina Bellingen. Die Schauspieler selbst dürfen sich aussuchen, wie sie ihre Rollen charakterlich gestalten wollen - empathisch, ambitioniert, neidisch oder schüchtern. Das Ganze ist ein Spiel im Spiel, sie spielen sowohl sich selbst als Schauspieler als auch die Rollen des Stückes „State of Affairs“, den Zeitreisenden etwa oder eine Verlegerin und den Schriftsteller.

Auch die Regisseurin selbst lässt sich bei den Proben immer wieder vom Spiel mitreißen. „Sie ist eine der humorvollsten und verspieltesten Menschen, die ich je kennengelernt habe“, sagt Christina Bellingen. „Sie sitzt keine 30 Sekunden im Zuschauerraum, dann springt sie wieder auf die Bühne und zeigt, wie etwas gespielt werden kann, lässt nachspielen und verändert es dann wieder. Sie ist voller Ideen und Einfälle, die meistens in eine sehr komische Richtung gehen.“ Das macht nicht nur den Akteuren Lust am Spiel, sondern sorgt auch beim Publikum für Spaß beim Zuschauen.

○ Brigitte Ehrlich

Weitere Infos und Termine auf Seite 39

Yael Ronen gelingt es in ihren Stücken immer wieder, auch den ernsten Themen noch satirisch komische Seiten abzugewinnen.

leben, zweitens, was es bedeutet, Israeli zu sein und sich mit der Politik dieses Landes auseinandersetzen zu müs-

ALTONAER THEATER
SERGE

Yasmina Reza, bekannt durch bissige Boulevardkomödien wie „Kunst“ oder „Gott des Gemetzels“, wählte als Hintergrund für ihren Roman „Serge“ eine tragische Kulisse: Auschwitz.



Anne Schieber

Davor allerdings spielt sich ein durchaus komisches Familiendrama ab. Ein Widerspruch, den die Autorin virtuos bewältigt. Mama Popper, deren Verwandte im Holocaust umgekommen sind, ist in hohem Alter gestorben. Für ihre inzwischen auch nicht mehr ganz jungen Kinder Serge, Jean und Nana hat ihr Judentum nie eine große Rolle gespielt. Doch jetzt erwacht in Enkelin Josephine plötzlich das Geschichtsbewusstsein und sie schlägt eine gemeinsame Reise zur Gedenkstätte von Auschwitz vor. Besonders Serge, geschieden, ein selbstherrliches Großmaul um die 60, motzt dagegen. Aber schließlich machen sie sich doch alle auf die Reise – mit dem Ergebnis, dass sich die Familie in einen unversöhnlichen Streit verstrickt. Georg Münzel hat den Roman für das Altonaer Theater bearbeitet und führt auch Regie. beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 18

OHNSORG THEATER
SOMMERFEST

In Bochum ist der Romanautor und Kabarettist Frank Goosen geboren, dort ist er zu Hause. Im Ruhrpott mit all seinen Eigenheiten und Skurrilitäten spielt auch sein Roman „Sommerfest“, der 2017 von Sönke Wortmann verfilmt wurde. In seiner plattdeutschen Bearbeitung für das Ohnsorg Theater hat Frank Grupe die liebenswerten Figuren des Romans in den Norden versetzt. Egal wo – die Menschen sind es letztendlich, die das Heimatgefühl ausmachen. Das begreift auch Stefan Zöller, der nach langer Zeit in seine Heimatstadt zurückkommt. Eigentlich will er nur ein paar Tage bleiben. Doch dann begegnet er auf einem großen Sommerfest all jenen, mit denen er aufgewachsen ist, und merkt, was ihm diese Leute bedeuten. Er gesteht sich selbst seine Sehnsucht nach Heimat ein, besonders, weil er dort auch seine Jugendliebe Charlie wiedertrifft. Ayla Yeginer inszeniert die liebenswerte Geschichte, zum Ensemble gehören u.a. Erkki Hopf, Beate Kiupel und Meike Meiners. beh

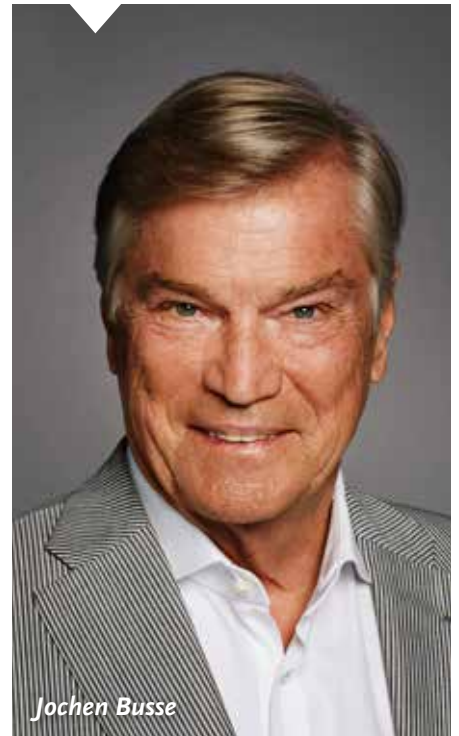
Weitere Infos und Termine auf Seite 32



Flavio Kiener

KOMÖDIE WINTERHUDE
WEISSE TURNSCHUHE

René Heinersdorff, Geschäftsführer und künstlerischer Leiter von vier Boulevardbühnen in Düsseldorf, Essen, Köln und München, weiß, wie man das Publikum zum Lachen bringt. Schließlich ist er ja auch noch Schauspieler und Regisseur. Und vor allem Autor. Vor zwei Jahren wurde sein Stück „Weiße Turnschuhe“ im Theater an der Kö in Düsseldorf



Jochen Busse

uraufgeführt, eine spritzige Action-Komödie mit viel Wortwitz, die aber auch nachdenkliche Momente hat. Denn es geht um Versicherungsbruch mit der Hinfälligkeit im Alter. Günther, 75 Jahre alt, ist fit „wie ein Turnschuh“ und sprintet die fünf Treppen zu seiner Wohnung mühelos hoch, trainiert mit Hula-Hoop-Reifen und ernährt sich äußerst gesund. Doch dann kommt die Katastrophe: Sein Sohn, der das Familienunternehmen leitet, hat das Geschäft verspielt. Als Lösung der Finanzkrise hat er für seinen Vater Pflegestufe 4 beantragt. Und prompt steht auch schon eine Prüferin von der Krankenkasse vor der Tür. Was bleibt Günther übrig, als das makabre Spiel mitzumachen? Für Jochen Busse (82) eine Bombenrolle, mit der er jetzt in die Komödie Winterhude kommt. beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 29

ALLEE THEATER
DIE PERLENFISCHER


Zwölf Jahre bevor er mit „Carmen“ einen Welterfolg erzielte, der bis heute anhält, komponierte George Bizet im Alter von 25 Jahren seine Oper „Die Perlenfischer“. 1863 wurde sie in Paris uraufgeführt – ohne Erfolg. Es gab nur 18 Aufführungen. Erst nach seiner „Carmen“ erinnerte man sich wieder an das frühere Werk des Komponisten, bevor es erneut in Vergessenheit ge-

riet. Doch die mitreißenden Melodien und vor allem das berühmte Duett „Au fond du temple saint“ der Freunde Zurga und Nadir sorgten dafür, dass man heute von einer Wiederentdeckung sprechen kann.

Vor dem malerischen Hintergrund einer exotischen fernen Insel wird die dramatische Geschichte um Liebe und Freundschaft erzählt. Zurga wird zum Oberhaupt der Perlenfischer gewählt. Leila wird Tempelpriesterin, die mit Gebeten und ihrem Gesang den Schutz der Fischer sichern soll. Sie darf sich nur verschleiert zeigen und wird zur Keuschheit verpflichtet. An ihrer Stimme aber erkennt der Jäger Nadir seine einstige Jugendliebe, die er mit Zurga teilte. Beide schworen damals gegenseitig, auf das Mädchen zu verzichten. Doch jetzt kann er dem Verlangen nach der schönen Leila

nicht mehr widerstehen. Er bricht seinen Schwur, sie ihr Gelübde als Priesterin. Als der Oberpriester sie zusammen entdeckt, befiehlt er Zurga die Hinrichtung der beiden, und treibt ihn in den Zwiespalt zwischen Freundschaft und Eifersucht.

Im Allee Theater wird die Oper konzertant und in französischer Sprache aufgeführt, geleitet von Intendant Marius Adam. Die Leila wird gesungen von Luminita Andrei, die zuletzt am Allee Theater als hinreißende Violetta in „La Traviata“ gefeiert wurde. Die Original-Opernpartitur ist seit Langem verschollen. Es gibt nur noch eine rekonstruierte Fassung, die Ettore Prandi als musikalischer Leiter mit dem Rungholt Ensemble Hamburg für die Kammeroper eingerichtet hat. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 14

Kultur-News

Die Macht des Klangs

Oder: Warum Musik gut tut

Wenn man morgens das Radio anstellt, um während des Frühstücks pflichtbewusst die aktuellen Nachrichten zu hören, stattdessen aber Mozart erklingt, weil vom Vortag noch der Klassik-Sender eingestellt ist, und man sich nicht lösen kann vom wohligen Klang – dann zeigt sich plötzlich die Macht der Musik. Sie entspannt uns, sie regt uns an, sie tröstet, macht melancholisch oder einfach glücklich. Musik ist nicht einfach nur eine schöne Nebensache, sie ist für unser Leben essenziell. Und wenn jemand fragt, ob es angesichts der gegenwärtigen Lage in der Welt überhaupt noch opportun ist, über die Wichtigkeit von Musik zu sprechen, dem antwortete man beherzt: Ja!

Verfolgt man die Thematik weiter, stößt man auf immer neue wissenschaftliche Erkenntnisse besonders aus der Neurobiologie, die belegen, welchen großen Einfluss Musik auf den Menschen hat, dass Musik geradezu eine Art Ursprache ist, über die jeder verfügt und die sogar an der Entwicklung des menschlichen Gehirns entscheidend beteiligt ist.

Ein menschlicher Fötus im Mutter-

leib hat wahrscheinlich schon ab der 16. Woche die Fähigkeit zu hören, gleichzeitig bildet sich im Gehirn das limbische System aus, mit dem der Mensch Gefühle verarbeitet. Es erscheint daher nicht unmöglich, dass Hören und Fühlen nicht nur gleichzeitig entstehen, sondern einander sogar bedingen. Kein Wunder also, dass Musik das ganze Spektrum der Gefühle in uns auslösen kann.

Während der Entwicklung des Gehirns schafft Musik Grundstrukturen für die intellektuellen Fähigkeiten des Erwachsenen. Und auch im späteren Leben zeigt die Musik ihre Wirkung: Wer sie aktiv ausübt, also ein Instrument spielt oder singt, verlangsamt den Alterungsprozess des Hirns, Nervenzellen wachsen, Nervenstränge werden kräftiger und damit schneller. Das bezieht sich auf jede Musikrichtung, wobei die Klassische Musik aufgrund ihrer hohen Komplexität (heraus)fordernder ist, auf das aktive Zuhören und Verarbeiten ausgerichtet.

Was aber für alle Musikrichtungen gilt: Das gemeinsame Hören und Erleben im Konzertsaal verstärkt die Wirkung nochmals erheblich. Hier entste-



Gemeinsam Musik erleben macht glücklich

hen manchmal Momente, in denen das Publikum wie ein einziger Organismus reagiert, Pulsfrequenz und Atemrhythmus aller gleichen sich an. Dieser Vorgang konnte tatsächlich wissenschaftlich gemessen werden, genauso wie die erhöhte Ausschüttung des Glücksbotenstoffes Dopamin bei allen Beteiligten. Geradezu magisch wird ein Konzert dann, wenn auch die Musiker in diesen Kreis aufgenommen werden und ihrerseits im „größeren Ganzen“ aufgehen.

Irgendwann ist dann leider der letzte beglückende Ton verklungen, denn kaum eine Kunst ist so flüchtig wie die Musik. Aber das unbeschreibliche Wohlgefühl, das ein Konzert in uns auslöst, das nehmen wir mit nach Hause. **sp**

Quelle: Ullrich Fichtner: Ein Gefühl von Ewigkeit.
In: Der Spiegel, Nr. 14/28.03.2024, S. 40-45

Landeszitherorchester auf Konzerttour

Musik von Debussy bis Donaldson ganz neu gehört

Das Landeszitherorchester Baden-Württemberg (LZO) kommt nach einer längeren Konzert-Pause nun endlich für eine kleine Tournee ins Hamburger Umland. Zitherorchester? mag sich der eine oder die andere verwundert fragen – ja, tatsächlich, wobei es hier aber nicht etwa um alpenländische Volksmusik geht, weit entfernt. Das LZO tritt stattdessen den Beweis an, dass das Spiel der Konzertzither weit darüber hinausgeht. Das Orchester interpretiert Bearbeitungen bekannter Werke für Zither, unter anderem Edvard Griegs berühmte Suite „Aus Holbergs Zeit“, Beethovens Serenade op. 8 und Bartoks „Ungarische Tänze“. Hinzu kommen zeitgenössische Kompositionen von Gernot Sauter („Zweites Quartett nach Motiven von Debussy“) und Walter Donaldsons bekannter Charleston „Yes, Sir, that’s my Baby“ aus den 1920er Jahren.

Zu Beginn mögen die Klänge manchem ungewohnt erscheinen, sie sind aber denen des in der Barockmusik

genutzten Salterios recht ähnlich und können mühelos Stimmungen und Atmosphäre jeglicher Art erzeugen. An der musikalischen Bandbreite des Programms erkennt man bereits, dass hier ein Orchester mit künstlerischem Anspruch agiert. Das LZO ist ein sogenanntes „Auswahlorchester“, setzt sich also aus Musikerinnen und Musikern verschiedener Musikvereine der Region Baden Württemberg und Umgebung zusammen, die alle unbedingt über ein hohes Maß von Können an ihrem Instrument verfügen müssen. So finden sich im LZO zum Beispiel auch Preisträger von „Jugend musiziert“.

Viel Talent und noch mehr Übungsstunden sind notwendig, um eine Konzertzither auf dem professionellen Niveau spielen zu können, das fürs LZO notwendig ist. Die fünf Griffsaiten werden mit einem Plektron am Daumen angerissen, die weiteren Saiten – 27 bis 37 Frei- oder Begleitsaiten – werden dazu mit den Fingern der Spielhand gezupft. Das Instrument, dessen Ursprünge bereits in der Antike zu finden



Konzertzither

sind und das seit dem 17. Jahrhundert immer stärker in Mode kam, wird in der heutigen Form seit 1862 in vier Stimmungen gebaut.

Gegründet wurde das Orchester im Jahr 2009, seit 2011 ist Professor Fredrik Schwenk, unter anderem Komponist und Vorstandsvorsitzender der Hamburger Volksbühne, Dirigent des LZO. Erklärtes Ziel des Orchesters ist, der Konzertzither mehr Anerkennung jenseits des Volkstümlichen zu verschaffen. Dass dies möglich ist, beweisen die in Auswahlorchester-Wettbewerben erlangten Preise und die aktuelle CD „Im Turm“. Machen Sie sich doch einfach selbst ein Bild und besuchen Sie eines der Konzerte – in Seevetal, Norderstedt oder Buxtehude. ○ sp



Das LZO Baden-Württemberg mit Dirigent Fredrik Schwenk

Alle Konzerttermine:

Do, 23. Mai 2024: Mauritiuskirche, Kirchstraße 23, 21218 Seevetal-Hittfeld
Fr, 24. Mai 2024: Johanneskirche, Bahnhofstraße 80, 22844 Norderstedt-Friedrichsgabe
Sa, 25. Mai 2024: St. Paulus-Kirche, Finkenstraße 53, 21614 Buxtehude
Beginn jeweils 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei (kleine Spende erwünscht).

Weitere Informationen über das Orchester, die Konzerte sowie den CD-Shop finden Sie auf www.lzo-bw.de.

Ein erster Ausblick auf die neue Saison

Symphoniker, Staatsoper, Philharmoniker und das Hamburg Ballett haben ihre Programme für 2024/2025 veröffentlicht

SYMPHONIKER HAMBURG

Für jede neue Spielzeit wählen die Symphoniker und ihr Intendant – Daniel Kühnel ist seit 20 Jahren sehr erfolgreich in Amt – ein Wort oder eine Zeile, welche als übergreifende Inspirationsquelle dienen. „Wo die Rose blüht...“ aus einem Gedicht von Goethe wurde für die neue Saison ausgesucht und steht als Synonym für einen Ort, an dem Frieden, Liebe und Schönheit gedeihen – wie in der Musik.

Die Symphoniker spannen mit ihren Konzertreihen mal wieder einen weiten Bogen, vom barocken Meister Jean-Philippe Rameau bis zur zeitgenössischen Musik. Dazwischen finden sich viele große Namen: **BRAHMS, SCHUMANN, VIVALDI, SMETANA, MOZART, ELGAR** und viele mehr. Illustre Gäste sind unter anderem die Sängerin Magdalena Kožená und der Violinist Renaud Capuçon.

Da der Große Saal der Laeiszhalle in diesem Sommer weiter auf Vordermann gebracht werden soll, starten die Symphoniker erst am 13. Oktober mit ihrem 1. Symphoniekonzert in die neue Saison. Maestro Sylvain Cambreling, der in dieser Spielzeit sein 50. Jubiläum am Dirigentenpult begeht, dirigiert dann **„ROMÉO ET JULIETTE“** von Hector Berlioz. Diese fulminante „Symphonie dramatique“ für Orchester, Chor und Solisten bietet große Emotionen und wird am Ende geradezu opernhafte. Überhaupt wird die Oper auch instrumental eine große Rolle spielen, Preziosen von **WEBER, ROSINI, WAGNER, BELLINI, BERNSTEIN UND GLUCK** kommen zur Aufführung, nicht zuletzt **VERDIS** berühmtes **„REQUIEM“**, das explizit für den Konzertsaal und nicht für den liturgischen Gebrauch komponiert wurde und zu den Höhepunkten seines Oeuvres zählt. In den Vordergrund treten außerdem Violin- und Klavierkonzerte, hier dürfen wir Werke von **BRUCH, MENDELSSOHN BARTHOLDY, BRITTEN, DVORÁK, CHOPIN** und anderen erwarten. Ein wunderbar abwechslungsreiches Konzertprogramm steht uns also mit den Symphonikern ins Haus.



Star-Sopranistin Magdalena Kožená

Abschließend sei – auch stellvertretend für das Orchester – Chefdirigent Cambreling zitiert: „Mein Repertoire reicht von Monteverdi bis morgen, und ich interessiere mich für lebendig und aufregende Kombinationen im Konzertsaal. Diese zusammen mit dem Orchester und dem Publikum zu entdecken, ist mir eine große Freude und stete Herausforderung.“

STAATSOPER HAMBURG

Die Spielzeit 2024/2025 wird für Intendant Georges Delnon und Chefdirigent Kent Nagano die letzte Saison an der Hamburgischen Staatsoper sein. So begann die Präsentation des neuen Programms denn auch mit einem kleinen Rückblick auf zehn gemeinsame Jahre. Dabei brachte Delnon beider Motto kurz und knapp auf den Punkt: Kontinuität kombiniert mit Innovation ergibt Stabilität. Und so soll es auch weitergehen – Altbewährtes und Neues wird weiter Hand in Hand gehen.

Sechs sehr unterschiedliche Opernpremierer sind geplant. Eröffnet wird die Spielzeit im September mit Carl Orffs Triptychon **TRIONFI**. Orffs berühmte „Carmina Burana“ mit ihrem schier überwältigendem Chorklang vereint mit den weniger bekannten

Schwesterwerken „Catulli Carmina“ und „Trionfo di Afrodite“. Bei allen dreien geht es um die Feier des Lebens und der irdischen Genüsse, einfach phänomenal in der klanglichen Umsetzung. Carl Maria von Webers **FREISCHÜTZ** ist romantisches Drama und Volksstück in einem, seit der Uraufführung 1821 hält der riesige Erfolg bis heute an. Freuen wir uns auf ein Wiedersehen (und Hören) mit dem polnischen Star-Bariton Andrzej Dobber. Nach den großen gemeinsamen Erfolgen mit „Elektra“ und „Salome“ werden Kent Nagano und Regisseur Dmitri Tcherniakov im Januar ihre Richard Strauss-Trilogie vollenden. **ARIDNE AUF NAXOS** ist eine wirkliche Besonderheit der Opernliteratur: Tragödie und Komödie prallen hier auf das Schönste aufeinander. **MITRIDATE, RE DI PONTO** war Mozarts erster großer Opernerfolg. Im zarten Alter von 14 Jahren (!) komponierte er diese „Opera seria“ getreu den geltenden Kompositionsregeln, aber es deutet sich bereits sein tiefes Verständnis der menschlichen Seele an, welches er in virtuose Arien bettet. Bei der letzten Premiere kann man von einer Hamburger Koproduktion sprechen: Schauspielhaus-Intendantin Karin Beier führt Regie bei Gaetano Donizettis **MARIA STUARDA**. In der Titelpartie liefern sich Star-Sopranistin Ermolina Jaho und ihre mächtige Konkurrentin, Königin Elisabetta (Barno Ismatullaeva), höchst eindrucksvoll den bekannten Zweikampf. Noch im Werden ist die Oper **DIE DUNKLE SEITE DES MONDES** der südkoreanischen Komponistin Unsuk Chin. Die faszinierende Story über einen genialen Wissenschaftler, der wissenschaftliche Erkenntnisse und ein seelisch erfülltes Leben in Einklang bringen will, dazu aber die Hilfe dunkler Mächte braucht, überträgt den Faust-Mythos ins 21. Jahrhundert.

Zu den sechs neuen Inszenierungen gesellen sich sage und schreibe 26 Repertoire-Opern, unter anderem der „Falstaff“ von Verdi und Wagners „Tristan und Isolde“ in der legendären Inszenierung von Ruth Berghaus.



Organistin Iveta Apkalna



Dirigent Andrey Boreyko

PHILHARMONIKER HAMBURG

Der scheidende Chefdirigent Kent Nagano sagt über „sein“ Orchester, die Philharmoniker Hamburg, dass es nicht mehr dasselbe sei wie vor 10 Jahren, als er seinen Posten angetreten hat, das Orchester habe sich weiterentwickelt. Diese Sichtweise beruht offenbar auf Gegenseitigkeit; so sagt der Schlagzeuger Frank Polter zum Beispiel: „Der Respekt und die Intelligenz, mit denen Kent Nagano dem Orchester begegnet, suchen seinesgleichen und tragen wesentlich zu den außerordentlichen Leistungen des Orchesters bei.“

Wie immer sind zehn große Philharmonische Konzerte geplant, zu denen berühmte Gastdirigenten wie **ANDREY BOREYKO** und Solisten wie **IVETA APKALNA** an der Orgel eingeladen werden. Dazu kommen sechs Kammerkonzerte im kleinen Saal der Elbphilharmonie, die den Solisten des Orchesters eine intime Bühne bieten. Wie in jeder Spielzeit werden sowohl große Klassiker als auch Zeitgenössisches gespielt. Zu **SCHUBERT, BRUCKNER, STRAUSS** – um nur einige zu nennen – gesellen sich **LIGETI** und **LACHENMANN**. Den

Abschluss ihrer gemeinsamen Zeit in Hamburg begehen Nagano und Delnon mit einem Auftragswerk: der Argentinier **ALEX NANTE** wird die Symphonie „Anahata“ komponieren.

In einer gemeinsamen Erklärung haben die beiden künstlerischen Leiter der Philharmoniker, Nagano und Delnon, erläutert, was sie antreibt: „Das, was unsere Musiktradition ausmacht und diese so immer wieder neu erblühen lässt, liegt begründet in den Werken, den Kompositionen selbst, in den Schöpfungen aus menschlichem Willen und Erarbeiten. Dies ist der Wert unserer Kultur, den wir uns alle erhalten und stets mit Leben füllen wollen.“

HAMBURG BALLETT

Nach 51 Jahren (!) unter der Leitung des genialen Ballettkünstlers **JOHN NEUMEIER** hat nun sein Nachfolger, der 39 Jahre junge Deutsch-Argentinier **DEMIS VOLPI**, seine erste Spielzeit präsentiert. Hochsympathisch kam er rüber, ein klein wenig aufgeregt und mit Respekt vor dem großen Erbe. Gleichzeitig unangestrengt selbstsicher

und berstend vor Energie und Ideen, macht Demis Volpi eines klar: Der Tanz stand und wird auch weiterhin im Mittelpunkt stehen. Das Tanztheater von Demis Volpi unterscheidet sich jedoch sehr von John Neumeiers Kreationen und das ist auch gut so – wie sonst sollte ein Wechsel nach so langer Zeit gelingen?

Klar ist auch, dass dieser Übergang in eine neue Ballett-Zeit langsam vonstattengehen soll. Es werden also weiterhin die Werke John Neumeiers im Repertoire zu finden sein. Dazu gesellen sich nun aber auch Choreografen wie **PINA BAUSCH** und **WILLIAM FORSYTHE**. Und natürlich die Inszenierungen von Demis Volpi selbst, zum Beispiel „The thing with feathers“, Bestandteil der Inszenierung **„THE TIMES ARE RACING“**, oder **„DEMIAN“** nach einem Werk von Hermann Hesse. Spätestens an dieser Stelle trifft er sich wieder mit John Neumeier, der für seine tänzerischen Umsetzungen von Literatur weltweit gefeiert wird. *sp*

Da nicht alle Bühnen vor Redaktionsschluss ihre Programme bekanntgegeben haben, erhebt unsere Vorschau keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Ballettintendant Demis Volpi



„The thing with feathers“: Ballett von Demis Volpi

„Ja, ich will!“

Die Kunst der Hochzeitsfotografie



Focus & Blur, Ghana, 2021

Das Jenisch Haus gehört zu den beliebtesten Locations für Hamburger Brautpaare. Wer wünschte sich nicht, in einem schneeweißen, klassizistischen Prachtbau mit Blick auf die Elbe zu sagen: „Ja, ich will!“. Wie unterschiedlich der „schönste Tag des Lebens“ gefeiert wird, zeigt vor Ort nun eine Fotoausstellung.

Wer meint, Hochzeitsfotos seien langweilig, der sollte unbedingt diese Ausstellung sehen. Es gibt kaum ein gesellschaftliches Ritual, das international so unterschiedlich gefeiert wird - und das mitunter zu solch lustigen, grotesk anmutenden oder erotisch aufgeladenen Aufnahmen führt, wie sie der niederländisch-kanadische Fotograf und Kurator Paolo Woods zusammengestellt hat. Sein Freund und Co-Kurator, der langjährige GEO-Foto-Chef Lars Lindemann, betont, dass diese Schau nicht zuletzt „eine Lanze für das Genre“ brechen soll, das in der Welt der Fotografie oftmals als künstlerisch minderwertig belächelt wird.

Zum Auftakt fallen die anzüglichen Aufnahmen von Juan de la Cruz Megías Mondéjar ins Auge, einem spanischen Foto-

grafen, der sich zwischen 1979 und 1999 auf Hochzeiten in der Region Murcia spezialisierte und daraus ein Buch machte. Die Braut schaut schelmisch in die Kamera, während sie einen Teller zum Mund führt, auf dem eine aufgerichtete Banane zwischen zwei Kartoffeln liegt. Ein anderes Foto zeigt einen tief über den Tisch gebeugten Bräutigam, der an einem aufgeschnittenen Brötchen leckt. „Die Fotos wurden im verborgenen,

tiefen Inneren Spaniens aufgenommen“, so der Autor. Dennoch sind die erotischen Anspielungen erstaunlich freizügig, wenn man bedenkt, wie erkonservativ und tiefreligiös das Spanien der 1980er Jahre noch war.

Von Spanien aus geht es nach Ghana zu den Instagram-Stars Enoch Boateng und seinem Bruder Maxwell Aggrey, deren Kundschaft aus der Oberschicht stammt und ihren Reichtum gern zur Schau stellt. Die großformatigen Bilder im nächsten Raum toppen diesen Luxus allerdings noch. Die junge Berufsfotografin Manal Alhumeed aus Riad inszeniert saudische Bräute als Prinzessinnen aus „Tausend und eine Nacht“, umweht von meterlangen, schwebenden Schleiern. Da die Frauen in dem arabischen Königreich ihre Gesichter nicht zeigen dürfen, verwischt Alhumeed ihr Antlitz mit großen goldenen Pinselstrichen - eine künstlerische Intervention, die neben den Schleiern zu ihrem Markenzeichen wurde.

Eine Institution in Süditalien war Oreste Pipolo, dessen Fotostudio heute von seinen Töchtern geführt wird. Herrlich die liegende Braut im waldenden Rüschenkleid, hingegossen auf einem Kaminsims, oder die Braut neben einer ganzen (Kostüm-)Kohorte „Römischer Legionäre“, ganz zu schweigen von dem Brautpaar vor Palazzo, Lamborghini und fliegenden weißen Täubchen. Mehr neapolitanischer Kitsch geht kaum.



Valerie Baeriswyl, Haiti, 2016

Fragile Schönheiten


Spitze in Mode und Fotografie



Juan de la Cruz Megías Mondéjar, Spanien, 2001

Sehr viel schlichter, aber nicht minder skurril sind die Hochzeitsbräuche in China. Bei der Feier rauchen alle Gäste, inklusive Babys, so viele Zigaretten wie möglich, das soll Glück bringen. Dokumentiert ist der Brauch in unzähligen Schnappschüssen, die zwischen 1985 und 2005 in China entstanden. Der französische Künstler Thomas Sauvin hat daraus ein Archiv gefundener Fotos aufgebaut, woraus nun eine Auswahl zu sehen ist.

So geht es rund um die Welt. Zu Lindsay Ladd in Philadelphia (USA), die sich auf queere und homosexuelle Hochzeiten spezialisiert hat (hinreißend die Rückenansicht eines Männer-Paares, die sich gegenseitig den Po tätscheln), und weiter nach Indien, wo Sam & Elektra den dortigen Hochzeits-Marathon in echtem Bollywood-Stil dokumentieren.

Alles wunderschöne, hochkünstlerische Fotografien, die ein für alle Mal mit dem Vorurteil aufräumen, Hochzeitsfotografie sei nicht anspruchsvoll.  Isabelle Hofmann

„Ja, ich will! Die Kunst der Hochzeitsfotografie“, bis 24. Februar 2025, Jenisch Haus, Baron-Voght-Str. 50, 22609 Hamburg, Mi – Mo 11 – 18 Uhr, Di geschlossen.



Lindsay Ladd, USA, 2019

Spitze schmeichelt, Spitze kleidet – was passt besser zum Thema „Hochzeit“ als Spitze, dieser Inbegriff von Eleganz, Luxus, himmlischer Zartheit und Raffinesse. Beispiele sind derzeit in einer kleinen, aber feinen Ausstellung im Museum für Kunst und Gewerbe zu sehen.

Eines vorweg: Warum macht es das Museum seinen Besucherinnen und Besuchern so schwer? Im Erdgeschoss findet sich zwar noch ein Hinweis auf die „Fragilen Schönheiten“, aber in der Belle Etage sucht man vergeblich danach. Wenn dann selbst die Aufsicht nicht weiterhelfen kann, irrt man erstmal durchs Haus. Ein paar Hinweisschilder mehr würden jedenfalls nicht schaden.

Im zweiten Stock wird man schließlich fündig, und fragt sich allerdings, warum Bisrat Negassi, erfolgreiche Modedesignerin, Buchautorin und seit Sommer 2023 zudem Leiterin der Abteilung Mode und Textil, nicht etwas mehr aus dem Thema gemacht hat? Das MK&G ist nun wahrlich gesegnet mit Spitzen-Werken, doch mit rund 20 Fotografien und ähnlich vielen Beispielen an Klöppelkunst aus der hauseigenen Sammlung kann man nicht unbedingt behaupten, dass dieses „Schlaglicht“ auf Spitze in Mode und Fotografie das Thema besonders hell ausleuchtet.

Dabei sind die ausgewählten Werke von hoher Qualität. Egal, ob es sich nun um Imre von Santhos Aufnahme „Eleganter Hut mit Schleier“ (1936) handelt, dessen kunstvoll gewirktes Muster sich als hinreiendes Schattenspiel im Hintergrund wiederfindet; Arthur Bendas Portrait der jungen „Marlene Dietrich mit Barrett“ (inklusive Spitzenkragen und -manschetten) von 1927 – oder Lisette Models bizarr aufgetakelte „Woman with Veil“ (Frau mit Schleier) von 1949. Diese Fotogra-


fien machen die kleine Schau ebenso sehenswert wie die delikatsten Aufnahmen von Madame d’Ora, Wiener Königin der Porträtkunst zu Beginn des 20. Jahrhunderts, die in ihrem Atelier viele in Spitze gehüllte Adelsdamen der ausgehenden Österreichisch-Ungarischen Monarchie effektiv in Szene setzte.



Imre von Santho, „Eleganter Hut mit Schleier“ (um 1936), Silbergelatinepapier

Illustre Namen auf Seiten der Spitzenentwerferinnen und Klöppelkünstlerinnen hingegen gibt es kaum. Eine der wenigen bekannten war Leni Matthaei (1873–1981), die MK&G-Gründungsdirektor Justus Brinckmann ihre Entwürfe vorstellte, und durch ihn ermutigt das Klöppeln in Paris erlernte. In der Sammlung des MK&G befinden sich rund 80 Arbeiten von Leni Matthaei, von denen leider nur ein Bruchteil zu sehen ist.

Auch von den Ursprüngen dieses außergewöhnlichen Kunsthandwerks im 16. Jahrhundert erfährt man kaum etwas, ganz zu schweigen von den spannenden aktuellen Trends in der Klöppelszene, Spitze aus natürlichen Pflanzen zu gewinnen. Aber das zeigt vielleicht die nächste Spitzenschau.

 Isabelle Hofmann

„Fragile Schönheiten“ – Spitze in Mode und Fotografie“, bis 29. September 2024, Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz, 20099 Hamburg, Di – So 10 – 18 Uhr, Do 10 – 21 Uhr (an Feiertagen bis 18 Uhr).

TREPPENHAUSTOUREN MIT JÖRG BELEITES

Treppenhäuser und Eingangshallen – sie sind nicht öffentlich wie die Fassaden, aber auch nicht privat wie die Geschäftsräume. Wir werfen einen Blick in diese Zwischenbereiche von Hamburger Kontor- und Geschäftsbauten aus 100 Jahren, in die man sich „nur so aus Interesse“ nicht hineintraut.

Die Gestaltung des Geländers, die Form des Antrittspfortens, die Rundung der ersten Stufen, der Aufbau des „Auges“ des Treppenhauses, die Beschaffenheit der Wandverkleidung, der zusätzliche Bauschmuck – all dies und manches mehr bilden die jeweils charakteristischen Teile eines Treppenhauses und werden bei dem Rundgang ins Blickfeld des Betrachters gerückt.

TREPPENHÄUSER I

MI 12.06. / 15.00 UHR / CA. 2 STD. / 8,00 €

Vom Rödingsmarkt über Stadthausbrücke und Neuer Wall zur Poststraße und den Großen Bleichen.

Treffpunkt: U-Bahn (U3) Rödingsmarkt / Haupteingang

TREPPENHÄUSER II

FR. 28.06. / 15.00 UHR / CA. 2 STD. / 8,00 €

Von Baumwall und Steinhöft zum Rödingsmarkt und Kajen, weiter durch die Deichstraße zum Großen Burstah und schließlich über die Trostbrücke zur Großen Bäckerstraße.

Treffpunkt: U-Bahn (U3) Baumwall, Haupteingang (Ausgang zur Kehrweidenspitze)



TREPPENHÄUSER III

MO 15.07. / 15.00 UHR / CA. 2 STD. / 8,00 €

Vom Rathaus über die Mönckebergstraße und Alstertor zur Ferdinandstraße und zum Ballindamm.

Treffpunkt: Rathaus, vor dem Haupteingang, Rathausmarkt 1

TREPPENHÄUSER V

FR. 02.08. / 15.00 UHR / CA. 2 STD. / 8,00 €

Vom Rathausmarkt über Jungfernstieg, Neuer Wall und Große Bleichen zum Gänsemarkt, dann die Dammtorstraße entlang bis Stephansplatz und Esplanade.

Treffpunkt: Rathaus, vor dem Haupteingang, Rathausmarkt 1

TREPPENHÄUSER IV

DO 08.08. / 15.00 UHR / CA. 2 STD. / 8,00 €

Von der Mönckebergstraße zur Steinstraße, weiter über die Springeltwiete zum Burchardplatz, und dann über Kattrepel, Schopenstehl und Klingberg zum Meißberg.

Treffpunkt: U-Bahn (U3) Mönckebergstraße, Südausgang, Ecke Barkhofgang, Rathausmarkt 1

SWEET & SPICY

SA 25.05. / 15 UHR / CA. 3 STD. / 39,50 €

Nach einem würzigen Vortrag bei Zimtkafee mit Laugenbrezel im Spicy's Gewürzmuseum und dem Besuch der aktuellen Sonderausstellung folgen Sie dem Hamburger Kaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) ca. 1 Stunde durch die Speicherstadt entlang der malerischen Fleete bis zum Schokoladenmuseum Chocoversum. Hier gehen Sie dem Geheimnis feinsten Schokolade auf den Grund und verfolgen den Weg der Kakaobohne von ihrem Ursprung bis zur Herstellung von zartschmelzender Schokolade. Sie probieren an jeder Verarbeitungsstufe, wie sich Konsistenz und Geschmack der Schokolade verändern und kreieren aus verschiedenen Zutaten Ihre persönliche Lieblings-Schokolade.

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg



NEU: RUNDGANG SCHANZENVIERTEL

DO 06.06. / 11.30 UHR / CA. 3,5 STD. / 39,00 €

Gemütlicher Spaziergang durch das beliebte und charmante Schanzenviertel mit Informationen über die Entwicklung vom ehemaligen Arbeiter- und Studentenviertel zum angesagten Szenequartier (Stichwort „Gentrifizierung“) und zum jüngsten und kleinsten Stadtteil Hamburgs. Dazu stehen Geschichten über die Rote Flora genauso auf dem Programm wie über die Auswirkungen des G20-Gipfels im Jahr 2017 auf den Stadtteil, den ehemaligen Wasserturm im Schanzepark, die Viehmarkthallen und die bekannte „Bullerei“ von Starkoch Tim Mälzer. Zudem werden fünf verschiedene internationale Leckereien (Fingerfood) vor Ort probiert; auch für Vegetarier geeignet.

Treffpunkt: Ausgang U-Bahnstation Sternschanze (U3), mit Blick auf das Mövenpick Hotel im ehemaligen Wasserturm

HANSEATISCHE PFEFFERSACKTOUR

SA 10.08. / 11.00 UHR / CA. 3 STD / 38,00 €

Begeben Sie sich auf eine hanseatische

Zeitreise. Begonnen hat der traditionelle Hamburger Gewürzhandel einst in den Kontorhäusern der historischen Deichstraße. Von dort folgen Sie den Spuren der Kaufleute, der „Pfeffersäcke“, in die Speicherstadt und fahren mit einer Hafenbarkasse zu den alten und neuen Umschlagplätzen der Gewürze. Dabei erfahren Sie vieles über alte und neue Handelsformen, das Ganze gut gewürzt mit unterhaltsamen Anekdoten. Zum Schluss genießen Sie ein Brötchen mit Pfeffersalami und einen aromatischen Zimtkafee und besichtigen Spicy's Gewürzmuseum. Geführt wird die Tour von Schauspieler Tobias Brüning in der Rolle des Hamburger Pfeffersackes Jacob Lange, dem Erbauer des 1686 entstandenen Alt-Hamburger Bürgerhauses in der Deichstraße.

Treffpunkt: Vor dem Alt-Hamburger Bürgerhaus, Deichstr. 37, 20459 Hamburg

Buchungen: Tel. 040 22 700 666

E-Mail: service@inkultur.de

Weitere Touren auf Anfrage und auf www.inkultur.de

Spielplanänderungen vorbehalten

Fotos: Felix Broede, Helga Siebert, Bo Lahola



TIPP DER REDAKTION:
„SAINT FRANÇOIS D'ASSISE“
im großen Saal der Elbphilharmonie
Seite 20



Cap San Diego
BORDGEFLÜSTER

Helga Siebert mit ihrem politisch-satirischen
3-Monatsrückblick. **Seite 18**



Altonaer Theater
SERGE

Das „meisterliche Buch“ (SZ) von Yasmina Reza
adaptiert für die Bühne in Altona. **Seite 18**

TICKETBUCHUNG:

Internet: www.inkultur.de

E-Mail: service@inkultur.de

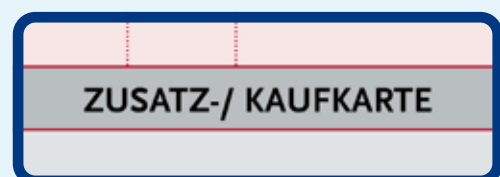
Telefon: 040 22 700 666

**PRINT@HOME: AUF WUNSCH KÖNNEN SIE IHRE
TICKETS AUCH BEQUEM ZUHAUSE DRUCKEN.**

Das geht ganz einfach: Schreiben Sie uns eine Mail an
service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home
für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem
Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstausdrucken.

ZUSATZ-/ KAUFKARTEN:

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie
ganzjährig vergünstigte Karten aus dem
Angebot im Ticketshop buchen.



Die Kosten für die Zusatz-/Kaufkarten finden Sie
rechts unten beim jeweiligen Stück.

ALLEE THEATER (HAMBURGER KAMMEROPER)

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg

DIE PERLENFISCHER

Oper von Georges Bizet
Konzertante Aufführung in französischer Sprache



Mit dem Rungholt Ensemble Hamburg
Musikalische Leitung: Ettore Prandi

Eine komplizierte Dreiecksgeschichte in einem exotischen Inselparadies: Wegen ihrer Liebe zur Brahmanin Leila hatten die langjährigen Freunde Zurga und Nadir einander geschworen, auf die schöne junge Frau zu verzichten. Doch Leila und Nadir werden bei ihrem Wiedersehen vom Verlangen überwältigt. Das Paar wird vom Oberpriester ertappt und Zurga, der Anführer des Perlenfischerdorfes, soll das Todesurteil über die beiden verhängen. Hin- und hergerissen zwischen Freundschaft und Eifersucht, Rachewunsch und Pflichtgefühl gerät Zurga ins Wanken ... **Weitere Infos Seite 6**

	MAI	JUNI	JULI
Fr	31.	Sa 1.	
Sa	25.	So 2.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		23,50 € (inkl. Garderobe)	



CORNELIA SCHIRMER – BALBINA

Eine musikalische Hommage an eine tollkühne Frau

Mit ihrem neuen Soloprogramm „Balbina“ greift Cornelia Schirmer ein persönliches und gleichzeitig gesellschaftliches Thema auf. Zusammen mit Jonathan Wolters beschwört sie in einer musikalischen Hommage an ihre Schwiegermutter die flirrende Aura einer starken und gebrochenen Persönlichkeit herauf, die mit 101 Lebensjahren das gesamte letzte Jahrhundert durchlebt hat. Beide singen und spielen dazu Songs von Berthold Brecht, Cole Porter, Mischa Spoliansky und anderen.

Es ist die bewegende Geschichte des Augsburger Arbeitermädchens Maria Balbina Roßkopf, die als junge Wehrmachtssekretärin im besetzten Paris für die Résistance spioniert und später zur Gräfin avanciert. Ihre Zivilcourage und ihr umwerfender Charme faszinieren alle, die ihr in ihrem langen Leben begegnet sind.

	MAI	JUNI	JULI
So	26.*	Fr 7.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		23,50 € (inkl. Garderobe)	

ALMA HOPPEs LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

HEINZ STRUNK

Der gelbe Elefant – Die Heinz Strunk Show

Schriftsteller, Musiker und Schauspieler Heinz Strunk hat in unendlichen Nacht- und Sonderschichten ein Liveprogramm entwickelt, das seinesgleichen sucht. Die Giga-Show nährt sich von seinen vier Erzählungen (Der gelbe Elefant), Prime-Ballermann-Hits (Du sollst nicht lecken, bevor es tropft), Erfolgsratgeber de luxe (Maximize your life) und sein all age-Bilderbuch (Die Käsis). Für seine Premium-Performance hat „the old acrobat“ (GALA) die besten Elemente aus Cirque du Soleil, Blue Man Group und Rammstein so überzeugend kombiniert, dass nicht nur Influencer von einem „echten Brett“ sprechen.

	MAI	JUNI	JULI
Mi	22.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		21,00 €	

MARKUS MARIA PROFITLICH

Das Beste aus 35 Jahren - Die Jubiläums-Tour



Ein Abend voller Geschmacksexplosionen erwartet Sie – zubereitet in der Tradition von Jerry Lewis, Heinz Erhardt und Monty Python! Von leisen Tönen bis zur brachialen Wucht einer doppelten Schlachtplatte ist alles dabei, was das Herz eines Comedy-Gourmets begehrt. Warum sich mit Pommes zufriedengeben, wenn man fürs gleiche Geld ein 12-Gänge-Menü haben kann? Zu seiner großen Jubiläums-Tour serviert der Drei-Sterne-Koch der Unterhaltung mit feiner Zunge und unter Einsatz seines ganzen Körpers das Beste, das seine Gag-Küche in den letzten 35 Jahren gezaubert hat.

	MAI	JUNI	JULI
Do	23.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		21,00 €	

FRANK LÜDECKE

Träumt weiter!

Auch in seinem neuen Programm durchforstet Frank Lüdecke unsere chaotische Lebenslandschaft gewohnt aktuell und überraschend. Der Träger diverser Kleinkunstpreise (Deutscher Kleinkunstpreis, Deutscher Kabarettpreis, Bayerischer Kabarettpreis, Kabarettpreise von NRW und Niedersachsen u.v.m.) sowie Leiter des Berliner Kabarett-Theaters DIE STACHELSCHWEINE scheut sich nicht, zwei kurzweilige Stunden lang Politik, Philosophie und Witz scharfsinnig miteinander zu verknüpfen. Musik gibt es auch, wie immer.



	MAI	JUNI	JULI
Fr	24.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		21,00 €	

WLADIMIR KAMINER

Frühstück am Rande der Apokalypse

Was haben Familienalltag und Weltuntergang, globale Krisen und Mutters Kreuzworträtsel, Putin und Pilzsaison gemeinsam? Sie existieren gleichzeitig und schaffen damit eine Normalität, die vielen nicht ganz normal erscheint. Und doch haben wir uns irgendwie darin eingerichtet. Dabei liegen die Herausforderungen des Lebens oft in der Suche nach dem Ladekabel oder einem Tenor mit neun Buchstaben. Ein Glück, dass es einen Chronisten gibt, der diese eigenartige Situation mit Humor beschreibt und mit unbeirrbarem Optimismus zu verstehen versucht ...

	MAI	JUNI	JULI
So	26.		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	19.00 Uhr		21,00 €

JAN-UWE ROGGE & MATTHIAS JUNG
CHILL MAL!

Erziehungskabarett mit den Pubertäts-Docs. Die Pubertät ist eine schwierige Zeit. Türen werden geknallt und Eltern für blöd, peinlich und toxisch befunden. Fest steht: Die Pubertät ist mühsam für alle Familienmitglieder, die Nerven liegen bloß. Die geduldigsten Eltern sind verunsichert und mit ihrem pädagogischen Latein am Ende. Der Nervenkrieg muss nicht sein. Der Familienberater Jan-Uwe Rogge und der Diplom-Pädagoge und Pubertätsexperte Matthias Jung, beide Bestseller-Autoren, kommen mit „Chill mal“ Erwachsenen und Eltern zur Hilfe. Sie liefern Antworten und Fragen, die Eltern bewegen. Und dies in einer einzigartigen Mischung aus Sachverstand und Humor

	MAI	JUNI	JULI
Mo	27.		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		21,00 €



JAN-PETER PETERSEN

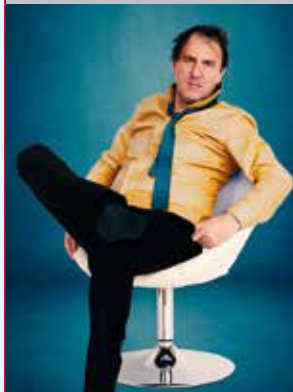
Zu spät ist nie zu früh!

Als Veteran seiner eigenen Biografie dreht Jan-Peter Petersen alles durch den Reißwolf, was sich bisher einer generationsgerechten kabarettistischen Bilanz entzogen hat. Eine engagierte und überaus unterhaltsame Mixtur aus Politik-, Wirtschafts- und Gesellschafts-Satire mit hohem Spaß-Faktor: ein Programm, „das selbst die kühlestn Hanseaten im Mikrowellentempo auftauhen lässt“ (NDR).

	MAI	JUNI	JULI
Di	28.	Mi 19., 26.	Fr 5.
		Do 20.	
		Fr 7., 14.	
		Sa 8.	
		So 16.*	
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr / *19.00 Uhr		21,00 €

STEFAN WAGHUBINGER

Ich sag's jetzt nur zu Ihnen



Mitten aus dem Leben, manchmal böse, aber immer irrsinnig komisch, zynisch und zugleich warmherzig. Das sind Attribute, die man mit diesem österreichischen Kabarettisten verbindet. Er selbst sagt von sich, er betreibe österreichisches Nörgeln mit deutscher Gründlichkeit. In seinem vierten Solo-Programm entstehen wieder einmal Geschichten mit verblüffenden Wendungen, tieftraurig und zum Brüllen komisch, zynisch und warmherzig, banal und geistreich zugleich.

	MAI	JUNI	JULI
Mi	29.		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		21,00 €

HIDDEN SHAKESPEARE

Fertig zum Abheben?



Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend mit den Pionieren des Improvisationstheaters im norddeutschen Raum! Seit 30 Jahren entscheidet das Publikum durch Zuruf, was auf der Bühne passiert. Ohne Drehbuch, ohne Bühnenbild, ohne Regie. Jede Szene, jeder Dialog, jeder Song – alles entsteht live im jeweiligen Moment. Immer wieder neu – immer wieder anders. Einzigartig und 100% spontan.

	MAI	JUNI	JULI
Do	30.		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		21,00 €

MAX BEIER

Love & Order

Die Welt gerät aus den Fugen, es regieren Habgier, Hass und Scheidungsrichter, globale Beziehungskrisen und erotische Stellungskriege bedrohen den Weltfrieden. Aber nun ist Rettung nah: Max Beier verhaftet Herzensverbrecher und Liebestöter, kurzum: Max Beier sorgt für Love & Order. Ein Kabarettprogramm für alle, die nicht nur Schenkel klopfen, sondern gern mal ihr Gehirn entpfropfen. Max Beier lässt Ihre Synapsen japsen, virtuos, rasant, romantisch, saukomisch und erstaunlich erbaulich.



	MAI	JUNI	JULI
Fr	31.		Sa 6.
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		21,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

ALMA HOPPEs LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg



MARTIN SCHMITT

Jetzt is Blues mit lustig

Der mehrfach ausgezeichnete Martin Schmitt ist ein großartiger Boogie- und Jazzpianist, Liedermacher und Klavier-Kabarettist – das „Improvisationsgenie spielt mit Tasten wie mit Worten“ (Die Welt). Nun kommt der aktuelle Deutsche Kabarettmeister mit seinem neuen Programm: wie immer am Klavier, mit bayrischer Note und viel Blues im Gepäck.

MAI	JUNI	JULI
	Sa 1.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

HANS WERNER OLM

Ein Irrer ist menschlich

Olm ist pur, rough, direkt und verspielt – und auch nach 30 Jahren Comedy-Power immer noch irre menschlich. Er besitzt den fixierenden stahlharten Blick in einem Samtäuglein, einen durchtrainierten Körper und er kennt keine Angst. Der zweimalige Comedy Preis Gewinner und Kopf seiner ehemaligen TV-Show „Olm“ blufft nicht, sondern kommt ohne Umwege auf den Punkt, ungefiltert und mit der Schärfe einer japanischen Blattsäge. Und sein musikalisches Repertoire ist atemberaubend: kleine vertonte Kunstwerke zum Totlachen.



MAI	JUNI	JULI
	Di 4.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

WILLY ASTOR

Reimat und Lachkunde

In unserer Welt ist kaum mehr was in Brindisi und nix mehr im Lack am Skagerak, aber nun kommt Musikkomödiant Willy Astor mit neuen Ideen aus seinem Einfallsreich. Als Wolfgang Amadeus Notarzt rettet er nicht nur manchen Abend sondern lässt im besten Fall so manchen Kummer des Alltags vergessen! Das Allroundtalent versteht es wie kein anderer, Sinn und Klang von Wörtern zu verdrehen, dass dabei etwas völlig neues und ultrakomisches herauskommt.

MAI	JUNI	JULI
	Mi 5.	
	Do 6.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

ANNY HARTMANN

Klima-Ballerina



Umweltschutz muss kein Verbot regime bedeuten, sondern kann unser Leben bereichern. Lassen Sie sich überraschen, wie heiter und kreativ Anny Hartmann mit Lösungsvorschlägen um die Ecke kommt. Da ist garantiert auch was für Sie dabei.

In ihrem Solo „Klima-Ballerina“ tanzt sie sogar – und zwar den Mächtigen auf der Nase herum. Das hält jung und macht Hoffnung für die Zukunft. Ihr Humor ist ansteckend, ihre Haltung inspirierend.

MAI	JUNI	JULI
	So 9.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		21,00 €

SASCHA VOGEL

Physik in Hollywood

Science on Stage – Sascha Vogel präsentiert sein preisgekröntes Programm.

In seinem Rundumschlag nimmt Sascha Vogel die Filmwelt von Hollywood aufs Korn und überprüft deren physikalische „Besonderheiten“: Wie kommt es eigentlich, dass James Bond immer gewinnt? Was hat Spiderman mit Physik zu tun, und wie schafft es Iron Man eigentlich, seinen Teilchen-Beschleuniger so schnell zu bauen? Von Armageddon über Star Wars bis zum Zoolander – nichts ist vor ihm sicher! Physik in Hollywood – mit Sicherheit anders!



MAI	JUNI	JULI
	Mi 12.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

TOBIAS MANN

Mann gegen Mann



Tobias Mann, seines Zeichens Satiriker und Musiker, stellt sich im neuen Kabarettprogramm seinem ultimativen Endgegner und – Überraschung – es ist Tobias Mann selbst.

Die härtesten Diskussionen führt er mittlerweile nicht mehr im Internet, sondern in seinem tiefsten Inneren! Selbst bei Facebook und Twitter geht es gesitteter zu. Schlimm für ihn, aber gut für sein Publikum, das nun an diesem höchst unterhaltsamen, kabarettistischen Kampf Mann gegen Mann teilhaben darf.

MAI	JUNI	JULI
	Do 13.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

AXEL ZWINGENBERGER

Blues & Boogie Woogie



Axel Zwingenberger hat die Musik seiner amerikanischen Idole aus den frühen Tagen in sich aufgenommen, dann angereichert mit eigenen Ideen und Klängen und so sehr zu seinem eigenen Ausdruck gemacht, dass er selbst zum Vorbild ganzer Pianistengenerationen wurde. Er ist ein Garant für großartigen rollenden Boogie Woogie ebenso wie einfühlsamen Blues: Sein kraftvoller, zugleich gefühlvoll sanfter Anschlag begeistert Klavierliebhaber weltweit.

MAI	JUNI	JULI
	Sa 15.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

ABDELKARIM

Wir beruhigen uns

Ist die Welt zu schnell oder ist er einfach zu langsam? Warum verlernen Menschen auf einmal ihre Sprache, wenn sie Kinder kriegen? Was ist die beste Uhrzeit für einen Viralhit? Fällt es unter „ehrenamtlich tätig“, wenn Abdelkarim in einer Polizei-Chatgruppe als Admin anheuert? Solche Fragen und viele andere Momente der Überforderung führen den Marokkaner Ihres Vertrauens immer wieder zu einer Erkenntnis: „Wir beruhigen uns.“



MAI	JUNI	JULI
	So 23.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		21,00 €



JONAS GREINER

Greiner für Alle!

Mit seinem neuen Soloprogramm kombiniert der 25-jährige Comedian und Kabarettist mit seiner unverwechselbaren Art, spitze, ironische Gesellschaftskritik und lustige Alltagsgeschichten mit hochkarätigem und erfrischendem Humor. Ein unterhaltsamer Abend mit einem der vielversprechendsten jungen Vertreter der deutschen Comedy- und Kabarettzene! Aktuell, intelligent und brillend komisch.

MAI	JUNI	JULI
	Do 27.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

SEBASTIAN SCHNOY

Die wunderbare Welt der Demokra KI

Wir werden die letzten Gespräche in unserem Leben mit einer Maschine führen, einem Avatar, der unseren Kindern ähnlich sieht, wie schön. Doch was erzählen wir? Künstliche Intelligenz kann nur so schlau werden, wie die, von denen sie lernt. Wenn wir es nicht schaffen, das Gute, Wahre und Schöne unangreifbar zu machen, werden die Maschinen gefährliches Halbwissen übernehmen.



MAI	JUNI	JULI
	Sa 29.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

LUTZ VON ROSENBERG LIPINSKY & KERIM PAMUK

Gemeinsam Spalten



In ihrem gemeinsamen Kabarett-Programm haben Kerim Pamuk und Lutz von Rosenberg Lipinsky Christentum und Islam in kleinste Teile zerlegt und sich dabei heftig in die noch vorhandenen Haare gekriegt. Im zweiten Duo knöpfen sie sich nun Pseudorebellen, Hobbyopfer, telegene Dauerexperten und andere Minderheiten vor. Vor allem solche, die immer zu kurz kommen, zu lange schreien, zu viel verlangen und konstant zu wenig das Hirn einschalten...

MAI	JUNI	JULI
	So 30.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		21,00 €



FLORIAN SCHROEDER

Neustart

Florian Schroeder, „der Mephisto des deutschen Kabarets“ (Frankfurter Rundschau), ist ein gefragter Meinungsbildner der jungen Generation und gern gesehener Gast in Talkshows. Seine Marke: die genaue Beobachtung der politischen und gesellschaftlichen Situation. Florian Schroeder drückt den Reset-Knopf und formatiert die Festplatte neu – jenseits von Weltuntergang und Erlösungsversprechen, von Hysterie und Gleichgültigkeit, von Gut und Böse. Reflexion statt Reflexe.

MAI	JUNI	JULI
		Mi 3.
		Do 4.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg

DIE DREI ??? - DAS KABINETT DES ZAUBERERS

Schauspiel nach einer Geschichte von André Marx

Mit Dirk Hoener, Johannes Kiesler/Connor Krause, Marvin Kühne, Nils Martens, Frank Roder, Ole Schloßhauer u.a.

Ein Zauberer verschwindet während seiner Vorstellung in einem Schrank – und taucht nicht wieder auf! Ein Scherz oder gar eine ausgeklügelte Entführung? Auf jeden Fall alles andere als Hokuspokus, da sind sich die drei ??? einig. Auf ihrer Suche nach dem verschwundenen Zauberer Pablo müssen Justus, Peter und Bob mehr als nur ein Zauberkabinett durchsuchen, und das scheint jemandem überhaupt nicht zu gefallen ...

	MAI	JUNI	JULI
Mo	20.		
Sa	18.*		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	15.00 Uhr / *15.00 und 18.30 Uhr		21,00 €



ANNE SCHIEBER

PREMIERE

SERGE

Schauspiel nach dem Roman von Yasmina Reza

Bühnenfassung und Regie: Georg Münzel; mit Ulrich Bähnk, Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener und Anne Schieber

Yasmina Reza beschreibt in seinem Roman die Beziehungen von drei jüdischen Geschwistern, deren Temperamente beim Besuch der Gedenkstätte Auschwitz aufeinanderprallen. Hinter den hochtourigen Dialogen ist es gerade die existentielle Hilflosigkeit dieser Menschen, die berührt. „Dieses meisterliche Buch gehört zum Besten, was es derzeit zu lesen gibt“ (Süddeutsche Zeitung).

Mama Popper hat die meisten ihrer Verwandten im Holocaust verloren. Jetzt ist sie tot. Für ihre drei nicht mehr so jungen Kinder Serge, Jean und Nana hat ihr Judentum nie eine große Rolle gespielt. Um auch nach dem Tod der Mutter im Kontakt zu bleiben und der totgeschwiegenen Familiengeschichte auf den Grund zu gehen, schlägt Serges Tochter Joséphine einen gemeinsamen Besuch in Auschwitz vor. Dieses Unternehmen streift die Katastrophe, denn alle zanken sich und Serge streikt. **Weitere Infos Seite 5**

	MAI	JUNI	JULI
Do	30.	Di 18.	
Fr	31.	Mi 5.	
Sa	25.	Do 6., 13., 20.	
		Fr 7., 14., 21., 28.	
		Sa 1., 8., 15., 22., 29.	
		So 2.*, 16.**	
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.00 Uhr		21,00 €

CAP SAN DIEGO

Liegeplatz Überseebrücke, 20459 Hamburg



BORDGEFLÜSTER

Der Drei-Monatsrückblick

Die „Humordienstleistende“ Kabarettistin Helga Siebert präsentiert in Zusammenarbeit mit der Cap San Diego seit Ende 2023 einen Drei-Monatsrückblick unter dem Titel „Bordgeflüster“. Die Zuschauer erwartet eine satirisch-politisch- und kabarettistische Aufarbeitung und es wird, da kann man ganz sicher sein, nicht nur geflüstert!

	MAI	JUNI	JULI
		Mi 26.	
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	19.00 Uhr		19,00 €

DIE NEUEN SCHÄTZE VOM RINGELNATZ

Maritim-fröhliche Lesung mit Musik



Nach dem Erfolgsprogramm „Ringelnatz ein echter Schatz“ kommen Helga Siebert und Angelika Eger nun mit „neuen Schätzen“ aus der reichhaltigen „Truhe“ des Herrn Ringelnatz an Bord der Cap San Diego. Von einigen Highlights aus dem alten Programm konnten sich die beiden Künstlerinnen allerdings nicht trennen... Freuen Sie sich auf eine muntere Lesung mit kabarettistischen Untertiteln von Helga Siebert und Musik von Angelika Eger am Akkordeon.

	MAI	JUNI	JULI
		Do 27.	
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	19.00 Uhr		19,00 €

Fotos: Bo Lahola, Helga Siebert, Markus Richter, Thomas Aurin

DAS KLEINE HOFTHEATER

Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg



ABBA CLARO

Musical von Oliver Geilhardt mit den größten Hits von ABBA

Mit Philip Lüsebrink, Vera Gobetz, Kristin Riegelsberger, Maik Lohse

Ein ABBA-Konzert der Extraklasse! Wegen des großen Erfolges 2023 jetzt erneut im Kleinen Hoftheater.

Benni, der ehemalige Sänger der Abba Coverband BABBA, steht mit dem Rücken zur Wand. BABBA ist lange aufgelöst und all seine Karrierepläne sind in Flammen aufgegangen. Und nun wird er auch noch von einem brutalen Mafioso mit dem Tode bedroht. Ihm bleiben nur zwei Möglichkeiten: Entweder er kommt in wenigen Tagen an eine große Summe Geld oder ... ums Leben. Doch dann tut sich eine dritte Möglichkeit auf und Benni geht volles Risiko, um sein Schicksal noch ein letztes Mal in die Hand zu nehmen. Ob ihm dies gelingt?

MAI	JUNI	JULI
	Fr 7.	
	Sa 1., 8.	
	So 2.*, 9.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		19,50 €

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg



ANTHROPOLIS V – ANTIGONE

Schauspiel von Roland Schimmelpfennig / Sophokles

Regie: Karin Beier

Mit Josefine Israel, Jan-Peter Kampwirth, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Michael Wittenborn u.a.

Sophokles Tragödie „Antigone“ fragt nach der Wechselbeziehung von Gesetz und Glaube und nach dem Preis des politischen Widerstandes. Roland Schimmelpfennig überträgt seine „Antigone“ in eine zeitgemäße poetische Sprache, die den weiblichen Widerstand gegen den mächtigen Staat Theben und seine Politik äußerst gegenwärtig erscheinen lässt.

MAI	JUNI	JULI
		Sa 6.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

DIE GLÄSERNE STADT

Schauspiel von Felicia Zeller

nach „Der Revisor“ von Nikolai Wassiljewitsch Gogol

Regie: Viktor Bodo

Mit Lina Beckmann, Yorck Dippe, Henni Jörissen, Jan-Peter Kampwirth, Carlo Ljubek, Jan Thümer, Samuel Weiss

Gogols Komödie spielt 1835 in einer Stadt in Russland, wo Wirtschaft und Politik produktiv durch Korruption miteinander verflochten sind. Als sich plötzlich der unbestechliche staatliche Revisor zur Buchprüfung im Eldorado der dubiosen Machenschaften anmeldet, bricht dort blanke Panik aus... In wunderbar komischen Szenen werden hier menschliche Schwächen demaskiert, die heute noch genauso präsent sind wie damals im Zarenreich. Felicia Zeller verwandelt Gogols „Revisor“ in eine politische Komödie über korrupte Praktiken in einer Stadt in Deutschland.

MAI	JUNI	JULI
Mi 22.	Sa 29.	
	So 16.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		22,00 € (inkl. HVV und Garderobe)



ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL. HVV



SYLVAIN CAMBRELING

NUR ALS KAUFKARTE BUCHBAR

MESSIAEN: TURANGALÎLA-SINFONIE

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling
Solisten: David Kadouch (Klavier), Nathalie Forget (Ondes Martenot)
 Farbenreich schillernd, ungestüm, mystisch – in seiner „Turangalila-Symphonie“ zieht der französische Komponist Olivier Messiaen alle Register. Inspiriert von der Tristan-Sage, macht er Liebe und Leidenschaft in all ihren Facetten hörbar. Dabei im Einsatz: eine „Ondes Martenot“, ein faszinierendes und selten gehörtes Instrument.
Olivier Messiaen: Turangalîla-Sinfonie für Klavier, Ondes Martenot und Orchester

MAI	JUNI	JULI
	Mo 17.	
BEGINN		NUR KAUFKARTE
20.00 Uhr		62,00 € (inkl. HVV)

SAINT FRANÇOIS D'ASSISE

Oper in drei Akten und acht Bildern von Olivier Messiaen
 In französischer Sprache

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg
 Audi Jugendchorakademie, LauschWerk
Musikalische Leitung: Kent Nagano
Szenische Einrichtung: Thomas Jürgens, Julia Mottel, Georges Delnon

Mit Andrew Dickinson, Ioan Hotea, Kartal Karagedik, Johannes Martin Kränzle, Dovlet Nurgeldiyev, Anna Prohaska, Alexander Roslavets, Martin Steidler u.v.m.

In acht Bildern wird das Leben, Leiden und Sterben des Heiligen Franziskus von Assisi präsentiert, der sich über die Grenzen Italiens hinaus für den Frieden einsetzte, die Armen pflegte und für viele Menschen zum Ratgeber und Freund wurde. Sein Appell war es, dem Leben und allen Geschöpfen mit Respekt, Wertschätzung und Demut zu begegnen und sich für die Pflege und den Erhalt unserer Erde einzusetzen.

NUR ALS KAUFKARTE BUCHBAR

MAI	JUNI	JULI
	Do 6.	
BEGINN		NUR KAUFKARTE
17.00 Uhr		70,00 € (inkl. HVV)

UNSER TIPP

Buchen Sie Ihre Tickets bequem online!

1. Geben Sie uns eine E-Mail-Adresse an.
2. Loggen Sie sich dann auf www.inkultur.de mit dieser E-Mail-Adresse und Ihrer Mitgliedsnummer als Passwort ein.
3. Buchen Sie Ihre Wunschvorstellungen rund um die Uhr – auch am Wochenende!



Konzerte in Planung

MARTHA ARGERICH FESTIVAL 2024

Konzerte vom 20. bis 30. Juni

Die finale Planung des jährlich stattfindenden Festivals war zu Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen. Wegen der Renovierung der Laeiszhalle werden die Konzerte in verschiedenen Veranstaltungsräumen inklusive der Elbphilharmonie stattfinden. Sobald Programme, Termine, Orte und Preise feststehen, finden Sie die Konzerte auch auf unserer Internetseite www.inkultur.de

Konzerte auf telefonische Anfrage oder unter www.inkultur.de

ZUSATZ-/ KAUFKARTE
Preis auf Anfrage

ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL. HVV



DICHTERLIEBE: SCHUMANN UND SEINE LYRIKER
Monteverdi-Chor Hamburg

Musikalische Leitung: Antonius Adamske
Rezitation: Sabine Rein

Der renommierte Monteverdi-Chor Hamburg präsentiert in diesem Programm Lieder von Robert Schumann. Kombiniert wird das A-cappella-Programm mit Texten der Schumann verbundenen Dichter wie etwa Robert Burns. Die Musik von Robert Schumann ist oft sehr ernsthaft und Ausdruck seiner Gemütsverfassung - aber auch mit einer gehörigen Portion Humor, wie etwa in den Chorkompositionen „Schön Rohtraut“ und „Zahnweh“. Die Liederzyklen dieses Programms laden zum Nachdenken und Schmunzeln ein. Sabine Rein rezitiert dazu passende Ausschnitte aus Briefen oder anderen Zeugnissen aus Schumanns Leben, sowie Zeugnisse der Dichter, deren Verse er vertont hat.

MAI	JUNI	JULI
	Fr 14.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	26,00 € (inkl. HVV)	



SAITENWIND TRIO
Die Jahreszeiten

Silke Friedrich (Querflöte), Fedor Erfurt (Klarinette), Pablo Villafrue (Gitarre)

Eine wahre Rarität der Kammermusikszene! Eine außergewöhnliche Besetzung, wunderschöne Klangmischung und herrliches Zusammenspiel – das ist das SaitenWind Trio! Diese Kammermusikbesetzung ist durchaus nicht ganz alltäglich, ergibt allerdings ein besonderes Klangerlebnis, das man in dieser Konstellation kaum zu hören bekommt.

Antonio Vivaldi: Le quattro stagioni (Die vier Jahreszeiten) op. 8
Piotr I. Tschairowsky: Die Jahreszeiten / Zwölf Charakterstücke op. 37b

Amy Beach: Summer Dreams

Schon immer ließen sich Komponisten von den Jahreszeiten zu wunderbaren Werken inspirieren. All diese Kompositionen haben eine großartige und enorme Vielseitigkeit gemeinsam. Erleben Sie mit dem SaitenwindTrio, wie unterschiedlich und facettenreich Frühling, Sommer, Herbst und Winter im Laufe der Jahrhunderte vertont wurden!

MAI	JUNI	JULI
	Fr 21.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	25,00 € (inkl. HVV)	

6. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Kammermusikensemble der Philharmoniker Hamburg:

Mit **Guilherme Filipe Costa e Sousa (Oboe)**, **Patrick Hollich (Klarinette)**, **José Silva (Fagott)**, **Mario Häring (Klavier)**

Schon in der ersten Hälfte des 20. Jahrhundert pflegten französische Komponisten und Orchester die Holzbläser in den Vordergrund zu stellen, was deren Stil und den besonderen französischen Klang ausmachen sollte. Francis Poulenc war einer der wichtigsten Vertreter dieser Tradition, und so steht die Vielfarbigkeit und feinfühliges Poesie seiner Musik im Fokus des 6. Kammerkonzerts.

Henri Tomasi: Concert champêtre für Oboe, Klarinette und Fagott

Francis Poulenc: Sonate für Klarinette und Klavier

Francis Poulenc: Sonate für Oboe und Klavier

Charles Koechlin: Sonate für Fagott und Klavier op. 71

Jean Françaix: Trio für Oboe, Fagott und Klavier

Francis Poulenc: Trio für Oboe, Fagott und Klavier

Charles Koechlin: Trio d'anches op. 206

MAI	JUNI	JULI
	So 16.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	16,00 € (inkl. HVV)	



ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV



HYELIM KIM Klavierabend

Hyelim Kim ist eine der herausragenden Pianistinnen ihrer Generation, die mit ihrem virtuosen und einfühlsamen Spiel das Publikum auf der ganzen Welt begeistert. Im Kleinen Saal der Elbphilharmonie präsentiert sie ein abwechslungsreiches und wunderschönes Programm mit Werken von Beethoven, Schubert, Debussy und Chopin.

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr.1 in f-Moll, op.2
Franz Schubert: Wanderer-Fantasie in C-Dur, op.15
Claude Debussy: Estampes L.100
Frédéric Chopin: Klaviersonate Nr.3 in h-Moll, op.58

Stürmisch beginnt Beethovens Klaviersonate und kraftvoll geht es weiter: Er wollte noch nie Dagewesenes kreieren und einen Gegensatz zu Mozarts galantem Stil schaffen. Schubert ist viel gewandert, in seiner „Wanderer-Fantasie“ reflektiert er nicht nur die Intensität der Naturerfahrung, sondern auch sein eigenes Empfinden als Heimatloser. Die Klaviersonate Nr. 3 gehört zu Chopins bedeutendsten und reifsten Werke, farbenreich und geradezu monumental.

MAI	JUNI	JULI
		Mo 8.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de



ALINA DANKO

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg

INKL.
HVV

STAND-UP-SLAM

Kampf der Künste

Moderation: Hinnerk Köhn

Comedy boomt und ist in aller Munde! Während bei den Open Mics geübt und perfektioniert wird, sucht das Ernst Deutsch Theater die krasssten Comedians Deutschlands mit ihren besten Sets, im allgeliebten Slam-Format – aber ohne Gedichte, Haikus, Lyrik, sondern mit bitterbösen Jokes und feinem Sinn für Humor. Politisch, dreckig, unter der Gürtellinie, hintersinnig, überraschend, offensiv und wholesome: all das ist Stand-Up-Comedy und all das kann jeden Abend passieren beim Stand-Up-Slam.



MAI	JUNI	JULI
Sa 25.	Sa 29.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		17,50 € (inkl. HVV)

DER EINSAME WEG

Schauspiel von Arthur Schnitzler

Regie: Antoine Uitdehaag; Mit Katharina Abt, Stephan Benson, Christian Nickel, Dirk Ossig, Linda Stockfleth, Oliver Warsitz u.a.
Der Maler Julian Fichtner, die Schauspielerin Irene Herms, der Theaterautor Stephan von Sala, der Kunstprofessor Wegrat und seine Frau Gabriele waren in ihrer Jugend unzertrennlich. Gemeinsam brannten sie für ein Leben, in dem nur die rigorose Selbstverwirklichung in der Kunst zählte. Sie verloren sich aus den Augen und treffen nach 20 Jahren wieder zusammen. Ihre Kinder müssen erkennen, dass sich bei der Elterngeneration eine schmerzhaft realistische Realität auftut und sich ihre egoistischen Lebenslügen nicht mehr länger aufrechterhalten lassen.

MAI	JUNI	JULI
Mo 27.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		21,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Schauspiel von William Shakespeare

Regie: Mona Kraushaar; mit Alina Danko, Anne Kulbatzki, Luis Quintana, Marie Scharf, Cem Lukas Yeginer

„Ein Sommernachtstraum“ gilt als Höhepunkt in Shakespeares Komödienschaffen. Es ist ein zauberhaftes Verwirrspiel der Liebe und auch ein Spiel um das Theater und seine illusionäre Kraft. Mona Kraushaar, bekannt für ihre besonders spannenden Klassiker-Inszenierungen, wird das Stück auf die Bühne zaubern.

Da sind Herzog Theseus von Athen und die Amazonenkönigin Hippolyta, seine Tochter Hermia und Lysander, die sich lieben, aber nicht heiraten dürfen, Hermias Freundin Helena und Demetrius, dem Hermia versprochen ist, das Elfenkönigspaar Oberon und Titania sowie diverse Elfen aus ihrem Gefolge und Waldgeist Puck mit seiner Zauberblume. Alle werden Opfer eines Verwirrspiels der Liebe und erleben im Wald eine Nacht im Rausch...

MAI	JUNI	JULI
	Mo 24.	
	Di 11.	
	Fr 21.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		21,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

BEST OF POETRY SLAM

Kampf der Künste

Moderation: David Friedrich

Die Reihe „Best of Poetry Slam“ am Ernst Deutsch Theater ist die beliebteste Slam-Reihe Deutschlands. Sie bietet alles, was das große Slammerherz begehrt.

Die Teilnehmer haben 10 Minuten Zeit, um etwas aus ihrem Oeuvre zu präsentieren und das Herz der Zuschauer zu gewinnen. Zusätzlich gibt es immer einen musikalischen Gast, der das Publikum mit feinen Tönen und Humor versorgt, und selbstverständlich eine famose Moderation.

MAI	JUNI	JULI
	Mi 12.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		17,50 € (inkl. HVV und Garderobe)



DIE UNSICHTBAREN

Eine Koproduktion des Ernst Deutsch Theaters mit dem Bundesjugendballett

Konzept, Regie, Choreografie & Ausstattung: John Neumeier

Zusätzliche Choreografie: Raymond Hilbert

Musikalische Leitung: Jay Gummert, Marshall McDaniel

Ein Streifzug durch die Welt des Tanzes in den 20er und 30er Jahren in Deutschland. Das Bundesjugendballett würdigt dabei ganz besonders die Tänzerinnen und Tänzer, die dem Nationalsozialismus zum Opfer fielen und gibt den Verstummten wieder eine Stimme. Eine Begleitausstellung im Ernst Deutsch Theater wird an die Opfer und verfolgten Künstlerinnen und Künstler erinnern.

MAI	JUNI	JULI
		Di 9.
		Mi 10.
		Do 11.
		Fr 12.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		21,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

FIRST STAGE THEATER

Theustraße 13-17, 22767 Hamburg

INKL. HVV



A CHORUS LINE

Musical zur Musik von Marvin Hamlisch

Es ist eines der erfolgreichsten Broadway-Musicals überhaupt und eine zutiefst berührende Geschichte, die 1985 mit Michael Douglas in der Hauptrolle verfilmt wurde. Es geht um Liebe, Intimität und die Suche nach der eigenen Identität.

Regisseur Zach leitet die Auditions für ein bevorstehendes Broadway-Musical: acht Ensemble-Rollen stehen zur Vergabe. Um den Konkurrenzkampf für eine der begehrten Rollen zu überstehen, müssen die hoffnungsvollen Bewerberinnen und Bewerber bis an ihre emotionalen Grenzen gehen. Eingebettet in diese Rahmenhandlung spielt sich eine dramatische Liebesgeschichte ab zwischen dem Choreografen Zach und Cassie.

Showlänge: ca. 140 Minuten (aus lizenzrechtlichen Gründen wird das Musical ohne Pause gespielt)

Hinweis für Epileptiker und Epilepsiegefährdete: In dieser Vorstellung kommen Blitzlicht-Effekte (Stroboskope) zum Einsatz.

MAI	JUNI	JULI
	Mo 24.	Mi 3.
	Mi 12., 19., 26.	Do 4.
	Do 13., 20., 27.	Sa 6.*
	So 16., 23., 30.**	
BEGINN		ZUSATZ/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *14.30 Uhr **14.30 und 19.00 Uhr		38,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



HAMBURGER ENGELSAAL

Valentinskamp 40 – 42, 20355 Hamburg



AZNAVOUR AND FRIENDS

Concert d'Amour!

Mit Pamela Heuvelmans, Martin Ziemsky

Kaum ein Chansonnier konnte sein Publikum mit einer derartigen musikalischen Bandbreite begeistern wie der armenischstämmige Charles Aznavour! Darüber hinaus komponierte er für sich und andere Künstler unzählige Titel, die als Erfolge um die Welt gingen.

In dieser Inszenierung kommen neben Charles Aznavour, gespielt von Martin Ziemsky, viele Weggefährtinnen zu Wort, in deren Rolle Pamela Heuvelmans schlüpfen wird: darunter Édith Piaf, Mireille Mathieu, Liza Minelli, Celine Dion, Shirley Bassey und viele andere...

MAI		JUNI		JULI	
So	19.*	Sa	15.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *15.00 Uhr			23,50 €		

THE GOLDEN SWING TIME

Musikalische Leitung und Klavier: Ralf Steltner
Mit Pamela Heuvelmans, Martin Ziemsky; Christian Wohlers (Saxophon/Querflöte/Klarinette), John Berlin (Drums)

Ob Frank Sinatra oder Ella Fitzgerald, Nat King Cole, Dean Martin oder Robbie Williams - viele Künstler folgten ihrer Leidenschaft und belebten den Swing immer wieder neu. Es sind die Evergreens aus der „Golden Swing Time“, die unser Blut in einen brodelnden Cocktail verwandeln und den Pulsschlag erhöhen. Vorhang auf für eine Show, die uns „In The Mood“ bringt!

MAI		JUNI		JULI	
So	26.*	Fr	14.		
		So	9.*		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *15.00 Uhr			23,50 €		

DIE HAFENBAR

Mit den schönsten Seemannsliedern

Mit Lucie Trittermann, Karin Westfal, Stefan Linker, Frank Hangen

Die Hafensbar ist eine Anlehnung an die legendäre „Haifischbar“ mit Geschichten, berühmten Liedern und Shanties rund um die Seefahrt, die Küste und das Meer. Lassen Sie sich maritim unterhalten und schunkeln Sie mit, wenn es wieder heißt: „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins!“



MAI		JUNI		JULI	
Fr	31.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr			23,50 €		

DIE GROSSE HEINZ-ERHARDT-SHOW

Das Musical über den unvergessenen Schelm

Mit Karin Westfal, Stefan Linker, Ralf Steltner

Lassen Sie sich entführen in die Welt des Heinz Erhardt! Ein Abend mit seinen schönsten Geschichten, Liedern und Balladen. Er war der ungekrönte König des deutschen Humors, ein Großmeister der Blödeleien und vergnüglichen Wortspiele. Unvergessen und unerreichbar.

Heinz Erhardt (1909-1979) war der Komiker-Star im Nachkriegsdeutschland: der korpulente Mann mit der dunklen Brille, der mit weicher Stimme kleine, fast kindliche urkomische Gedichte auf sagte.



MAI		JUNI		JULI	
		Sa	1., 29.	So	7.*
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *15.00 Uhr			23,50 €		

KOMM EIN BISSCHEN MIT NACH ITALIEN

Die Schlagerrevue der Goldenen 50er!

Mit Yvonne Disqué und Stefan Linker

Lassen Sie die große Zeit des deutschen Schlagers in einer temperamentvollen und heiteren Musik-Revue an sich vorbeiziehen. „Schuld war nur der Bossa-Nova“, „Es gibt kein Bier auf Hawaii“, „Zuckerpuppe“ und die legendären „Capri-Fischer“ sind nur einige der fast 50 unvergessenen Melodien dieses vergnüglichen 50er-Jahre-Abends.

Auf der Hafenspromenade in Capri treffen sich im Spätsommer 1959 zwei deutsche Touristen. Jeder von ihnen hat sich seine Scheibe vom großen Wirtschaftswunderbraten abgeschnitten. Heute ist man wieder wer und kann sich die Ferien an der Adria leisten!

MAI		JUNI		JULI	
		So	2.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
15.00 Uhr			23,50 €		

EDITH PIAF

Ein Konzertabend mit ihren schönsten Chansons und Balladen

Mit Pamela Heuvelmans als Édith Piaf, Ralf Steltner (Musikalische Leitung und Klavier), Christian Wohlers (Klarinette)

Der Hamburger Engelsaal erinnert in seinem Konzertabend mit Titeln wie: „Hymne A L'Amour“, „La Vie En Rose“, „Milord“ und vielen anderen an eine außergewöhnliche Künstlerin, deren Lebenswerk ungefärbt die Menschen der Pariser Straße mit all ihren Hoffnungen, Träumen und Ängsten zeigt. Édith Piaf - eine Frau, die stets auf der Suche nach Liebe war, sie doch oft nur flüchtig fand. Sie führte ein Leben zwischen Licht und Schatten und hinterließ einen riesigen Schatz an wunderbarer Musik.



MAI		JUNI		JULI	
		Sa	8.	Sa	20.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr			23,50 €		

Fotos: Hamburger Engelsaal, Maximilian Motel

A NIGHT OF MUSICAL

Vom Broadway zur Elbe

Mit Pamela Heuvelmans, Stefan Linker

Genießen Sie einen Abend mit wundervollen Musical-Melodien und Broadway-Highlights im Engelsaal.

Geht in Hamburg am Morgen die Sonne auf, lässt sie die deutsche Hauptstadt des Musicals erwachen. Schon wenn ein Schiff die Elbe heraufkommt, wird es gleich am Hafen von mehreren Theatern begrüßt. Und noch ehe es wieder in See sticht, können so viele Träume in Erfüllung gehen! Träume, die auch für die Helden der vielen Musicals wahr werden, die man hier ganz nah am Elbufer erleben kann.

MAI	JUNI	JULI
		Fr 5.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,50 €



GEBEN SIE ACHT! EINE HOMMAGE AN DEN GROSSEN GEORG KREISLER

Musikalische Leitung und Klavier: Herbert Kauschka

Regie: Sebastian Hund; mit Karin Westfal und Hendrik Lücke

Ein Abend mit den Evergreens und „Everblacks“ von Georg Kreisler: Karin Westfal und Hendrik Lücke laden ein zu einem frechen Programm und legen mit den Liedern des berühmten Satirikers ihre Finger in jede Wunde. Freuen Sie sich auf unvergessene Hits wie „Tauben vergiften im Park“, „Bidla Buh“, „Zwei alte Tanten tanzen Tango“, „Der Musikkritiker“ und viele mehr.

MAI	JUNI	JULI
		Sa 6.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,50 €

MOVIE HITS

Ein Konzertabend mit Filmmusik

Mit Pamela Heuvelmans, Stefan Linker

Egal ob Zeichentrick, Crime-Time, Action oder Love-Story - die Magie der Musik gibt dem Film erst seine Seele! Die Haltung von Ohrwürmern findet im „Hamburger Engelsaal“ traditionsgemäß artgerecht statt, beliebte Exemplare begleiten das Publikum gern ein Stück auf dem Weg nach der Vorstellung.

Haben Sie auch zu „Pretty Women“ getanzt? Wie oft haben Sie „Time Of My Life“ mitgesungen? Mrs. Robinson hatte sich alles ganz anders gewünscht und auf der anderen Seite der Welt war 007 wieder in heikler Mission unterwegs. Der „Westen“ wäre ohne die grandiosen Songs von Ennio Morricone heute nur halb so „wild“ und es tanzte vielleicht niemand je mit einem Wolf.

MAI	JUNI	JULI
		Fr 12.
		Sa 13.
		So 14.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *15.00 Uhr		23,50 €

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg



TOBIAS VAN DIEKEN

ICH BIN DEIN MENSCH

Schauspiel von Maria Schrader und Jan Schomburg nach dem Drehbuch zum gleichnamigen Film

Regie: Esther Hattenbach

Mit Lilli Fichtner, Valerija Laubach, Ingo Meß, Tobias van Dieken

Hier wird das uralte Thema des künstlichen Menschen variiert. Kann ein Roboter mit vorprogrammierten Gefühlen echte Emotionen beim Menschen auslösen?

Wissenschaftlerin Alma lebt mit einem Androiden zusammen. Drei Wochen lang soll sie Toms Alltagstauglichkeit prüfen. Obwohl ihr schon bald seine Perfektion auf die Nerven geht, verliebt sie sich in Tom - dabei hatte sich die selbstbewusste Forscherin so fest vorgenommen, sich nicht von dieser „Maschine“ in Menschengestalt verführen zu lassen...

MAI	JUNI	JULI
Do 30.	Sa 1.	
Fr 24.		
Sa 18., 25.		
So 26.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		21,00 €

HITCH UND ICH: DIE VÖGEL

Das One-Man-Hörspiel mit Jens Wawrczeck

Lesung: Jens Wawrczeck

Ein schaurig-spannender Abend für Hitchcock-Fans, Literatur-Freaks, Cineasten und alle, die berüchtigt sind für ihre Liebe zu guter Unterhaltung und einer perfekten Leseperformance! Mörderisch, musikalisch, multimedial – Jens Wawrczeck gelingt es, jeden Hitchcock-Klassiker lebendig werden zu lassen. Seine Lesungen sind „sensationell... Unglaublich intensiv.“ (NDR Kultur) Alfred Hitchcocks legendärer Horrorfilm „Die Vögel“ (Originaltitel: The Birds) aus dem Jahr 1963 basiert auf der gleichnamigen Kurzgeschichte der englischen Schriftstellerin Daphne du Maurier von 1952. Der Film markiert nach „Der unsichtbare Dritte“ (1959) und „Psycho“ (1960) einen weiteren Höhepunkt in Hitchcocks Spätwerk.

MAI	JUNI	JULI
	So 2.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		21,00 €

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg



DIE GOLDFISCHE

Eine Inklusionskomödie nach dem Kinofilm von Alireza Golafshan

Regie: Christian Kühn; **mit** Alexander Wipprecht, Luisa Wöllisch, Benjamin Piwko, Claudia Carus, Sascha Schicht, Dorothée Kahler, Julian Härtner, Kati Grasse

Mit Witz, Tempo und ihrem herrlich unkorrekten Umgang mit allem, was „normal“ ist wurde die Inklusions-Komödie zum Kinoerfolg 2019 und erhielt das Prädikat „besonders wertvoll“.

Der Banker Oliver führt ein Leben auf der Überholspur, bis ein Verkehrsunfall alles verändert. In der Reha findet er Anschluss an die Wohngruppe „Die Goldfische“: Die blinde Magda, den stillen Michi, den autistischen Rainman und die Glamour-verliebte Franzl mit Down-Syndrom. Für den Banker die idealen Komplizen für seinen Plan: ein als Gruppenausflug getarnter Grenzschmuggel seines Schwarzgeldes. Denn wer kontrolliert schon einen Bus voller Menschen mit Behinderung? Doch die „Goldfische“ haben mit dem Geld ganz eigene Pläne...

MAI	JUNI	JULI
	Mi 19.	
	Do 20., 27.	
	Fr 7., 14., 21., 28.	
	Sa 8., 15., 22., 29.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		21,00 €

HAMBURGER SPRECHWERK

Klaus-Groth-Straße 23, 20535 Hamburg

EURYDICE

Schauspiel von Sarah Ruhl
In englischer Sprache

Mit den University Players

EURYDICE interpretiert den klassischen Mythos von Orpheus und Eurydike neu - allerdings aus der Perspektive der verstorbenen Braut. Die Inszenierung erweitert den Mythos in vielerlei Hinsicht und schafft ein assoziatives, visuelles Gedicht voller humorvoller Leichtigkeit und emotionaler Intensität. Mit zeitgenössischen Charakteren, überraschenden Wendungen und unangemessen verführerischen Nebenfiguren bietet das Stück einen zeitgenössischen Blick auf eine zeitlose Liebesgeschichte. Die University Players präsentieren EURYDICE mit einer eigens kreierten Klangwelt des Komponisten Ole Schmitt.

MAI	JUNI	JULI
Do 23.		
Fr 24.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		17,50 €

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER

Harvestehuder Weg 12, 20148 Hamburg

INKL.
HVV



MOZART: LA CLEMENZA DI TITO

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Regie: Arila Siegert; **Musikalische Leitung:** Willem Wentzel
Mit den Symphonikern Hamburg sowie Sängerinnen und Sängern der Opernklasse

Nach „Le nozze di Figaro“ vor zwei Jahren steht als Große Sommeroper 2024 erneut ein Meisterwerk von Mozart auf dem Spielplan der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Mit „La clemenza di Tito“ machen die Sängerstars von morgen ihren Abschluss im Studiengang Master Oper. Die Symphoniker Hamburg, als langjähriger Kooperationspartner der HfMT, begleiten die neun Aufführungen. Mozarts letzte Oper lotet in ihrer Musik unnachahmlich und zeitlos die hehrsten wie die abgründigsten Verfasstheiten des menschlichen Daseins aus. Denn was tut man, wenn der beste Freund und engste Vertraute vorhat, einen hinterrücks zu ermorden? Nur wenige Herrscher, nur wenige Menschen kämen zur gleichen Entscheidung wie der römische Kaiser Tito bei Mozart: Verzeihung, Großmut und Milde – eben: Clemenza – walten zu lassen.

MAI	JUNI	JULI
Mo 20.	Mo 1.	
Fr 24.	Mi 3.	
So 19.*, 26.*	Sa 5.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *16.00 Uhr		23,00 € (inkl. HVV)

IMPERIAL THEATER

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg

ZUVIEL SEX...RELOADED

Mit seiner prickelnd-musikalischen Comedy-Show über das Singledasein, „Zuviel Sex ist gar nicht gesund!“, hat Jan-Christof Scheibe eine 20-jährige Erfolgsgeschichte geschrieben und ihn auf diesem Gebiet zu einem absoluten „Sexperten“ reifen lassen: Scheibe plaudert aus dem Nähkästchen, singt Tacheles, führt eine schonungslose Kosten-Nutzen-Analyse durch und gibt Empfehlungen zu einer erotischen Energiewende.

MAI	JUNI	JULI
Mo 27.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		20,00 €

Fotos: Chris Conz, Torsten Kollmer/HfMT, Gerrit Meier, Oliver Fantitsch, Imperial Theater



"DIE BLAUE HAND"

DIE BLAUE HAND

Schauspiel nach Edgar Wallace

Regie und Ausstattung: Frank Thannhäuser

Die rüstige Mary Danton möchte den Sommer fernab der Großstadt, in der ländlichen Idylle verbringen. Zusammen mit ihrer Gesellschafterin mietet sie sich auf dem Landsitz des verstorbenen Bankiers Digby Groat ein. Doch die ersehnte Ruhe stellt sich nicht ein.

In dem Landstrich kommt es vermehrt zu schweren Einbrüchen und tätlichen Angriffen durch einen mysteriösen Gangster, der sich die „Blaue Hand“ nennt. Als Mary erfährt, dass eine Million Pfund aus dem Tresorraum von Groats Bank entwendet wurden, ist ihr detektivischer Spürsinn geweckt, und sie ist fest entschlossen herauszufinden, was vor sich geht...

	MAI	JUNI	JULI
Do	30.	6., 13., 20., 27.	Do 4., 11., 18.
Fr	31.	Fr 7., 14., 21., 28.	Fr 5., 12., 19., 26.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		21,00 €	



STEIFE BRISE - MORDEN IM NORDEN

Der improvisierte Hamburg-Krimi mit dem Theater Steife Brise

Ein Schrei am Hafen, ein Schuss in der Nacht – wer wurde diesmal umgebracht? Tod in Altona, Verrat in Eppendorf oder Erpressung in Barmbek: „Morden im Norden“ ist nichts für schwache Nerven! Drei Verdächtige, ein Opfer, ein Ermittler – mehr braucht das Theater Steife Brise nicht, um mit den Zuschauern einen interaktiven Krimiabend zu verbringen. Denn anders als beim sonntäglichen Fernsehthriller kann das Publikum beim improvisierten Hamburg-Krimi direkt ins Geschehen eingreifen und den Verlauf des Abends mitgestalten. Ein Mordsspaß!

	MAI	JUNI	JULI
		Mi 12., 26.	Mi 10.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		19,00 €	

DR. SCHEIBES HIT-KITCHEN

Die total verrückte Musik-Impro-Show mit Jan Christoph Scheibe



„Das Leben ist kein Wunschkonzert!“, diese gut abgehangene Bauernweisheit hat jeder von uns verinnerlicht. Aber an diesem Abend bestimmen Sie, was gespielt wird. Jan-Christof Scheibe verwandelt Ihre musikalischen Wünsche in klingende Wirklichkeit: HipHop in Walzer, Tango in Hard Rock, und er mixt unvereinbar scheinende musikalische Gegensätze zu neuen Klangerlebnissen. Was immer Sie ihm auf die Bühne reichen: selbst geschriebene Gedichte, Ihr Schulabschlusszeugnis oder auch die Bedienungsanleitung Ihres Toasters, Scheibe vertont Ihnen alles.

	MAI	JUNI	JULI
		Mo 10.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		20,00 €	

ROCKIN' BURLESQUE

The Rockhouse Brothers meet the Sinderellas in a Rock'n'Roll Burlesque Revue

Wenn Hamburgs beliebteste Rock'n'Roll-Partyband auf Hamburgs heißestes Burlesque-Ensemble trifft, kann man sich auf eine energiegeladene, abwechslungsreiche und prickelnde Musikveranstaltung auf höchstem Niveau freuen.

	MAI	JUNI	JULI
			So 14.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		21,00 €	

JAZZHALL – HFMT HAMBURG

Milchstraße 12, 20148 Hamburg



THE NORTH: THE MUSIC OF KENNY WHEELER

Mit Norma Winstone (voice), Nikki Iles (piano), Percy Pursglove (trumpet, flugelhorn), Mike Murley (saxophones), Johnny Aman (bass), Anders Mogensen (drums)

The North, ein internationales Kollektiv von Musikern aus Dänemark, Schweden, Kanada und dem Vereinigten Königreich, feiert einen der bedeutendsten Jazzkomponisten der letzten fünfzig Jahre, Kenny Wheeler. Die langjährige Wegbegleiterin von Wheeler, die legendäre britische Sängerin Norma Winstone, ist die Frontfrau der Gruppe.

Kenny Wheelers künstlerisches Vermächtnis ist eine Inspiration für unzählige Musiker und Zuhörer auf der ganzen Welt. „The Music of Kenny Wheeler“ ist eine bescheidene Hommage an einen stillen Mann, dessen schöne und kraftvolle Musik so viele Menschen berührt hat.

	MAI	JUNI	JULI
Fr	31.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	17,50 €	



MARTA WINNITZKI TRIO

Marta Winnitzki (Piano), Roland Fidezius (Kontrabass), Konrad Ullrich (Schlagzeug)

Das neu formierte Marta Winnitzki Trio feiert seine Premiere in der Jazzhall.

Dargeboten werden Kompositionen der Bandleaderin, welche aus der gesamten Jazztradition und weit darüber hinaus schöpfen und aus dem Leben erzählen.

	MAI	JUNI	JULI
		So 23.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	17,50 €	



FELIX HAUPTMANN: PERCUSSION

Ein gemeinsames ästhetisches Fühlen innerhalb undurchsichtiger und fluider rhythmischer Strukturen ist der Kern von PERCUSSION.

Die Band (Felix Hauptmann/ Piano, Komposition, Roger Kintopf/ Bass) und Leif Berger / Drums) präsentiert ihr aktuelles Album „PERCUSSION II“ (boomslang records, März 2023).

	MAI	JUNI	JULI
		So 16.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	17,50 €	



MICHEL SCHROEDER ENSEMBLE

Das „Michel Schroeder Ensemble“ bringt Musiker unterschiedlichster Stilstiken zusammen. Mit diesem aus vier Streichern, acht Bläsern, einer Harfe und einer vierköpfigen Rhythmusgruppe bestehendem Ensemble erfüllt sich der Bandleader den Traum, für eine Besetzung ohne klangliche Grenzen zu schreiben: romantische Melodien, wilde Grooves oder auch traditioneller Swing. Es erwarten Sie Klänge, die mal nach der Pat Metheny Group, mal nach dem Gil Evans Orchestra, dann wieder nach Michael Brecker klingen, die aber doch nichts von alledem sind, sondern die ganz eigene Sprache des jungen Trompeters und Komponisten Michel Schroeder.

	MAI	JUNI	JULI
		So 30.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	17,50 €	

Fotos: The North, Inés Pizarro Correia, Philipp Schneider, Yunus Hutterer, Chris Gonz, Thomas Brill, Michael Petersohn

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg

FROST

Komödie von Richard Kropf

Regie: Dominik Paetzhold; mit Oliver Dupont u.a.

„Frost“, das Gewinner-Stück des „Stückewettbewerbs für junge deutschsprachige Autoren“ der Komödie am Kurfürstendamm in Berlin, feiert in Hamburg seine Uraufführung. Papa lädt zu seinem 75. Geburtstag die ganze Familie ein. Auf dem Fest verkündet der patriarchale Vater, dass er bereits alles in die Wege geleitet habe, um kurz nach seinem Tod eingefroren – und zu gegebener Zeit wieder aufgetaut zu werden. Also wird es nichts mit dem Erbe! Die drei Kinder sind schockiert, nur Mama wusste Bescheid. Als dann auch noch eine Mariachi-Band auftaucht und fröhliche mexikanische Musik anstimmt, gerät das fragile Familienkonstrukt vollends aus den Fugen.

	MAI	JUNI	JULI
Mi	22.		
Do	23.		
Sa	25.*		
So	26.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *15.30 Uhr		21,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)	



KEINER HAT GESAGT, DASS DU AUSZIEHEN SOLLST

Komödie von Nick Hornby

**Regie und Kostüm: Amina Gusner
Mit Nina Kronjäger, Heiko Senst u.a.**

Nach dem gleichnamigen Roman von Erfolgsautor Nick Hornby kommt in dieser Beziehungskomödie alles schonungslos, aber in sehr witzigen Dialogen auf den Kneipentisch! Beziehungserproben werden sich sofort wiedererkennen.

Louise und Tom, seit zehn Jahren verheiratet, haben sich auseinandergeliebt. Dass Tom seit einiger Zeit arbeitslos ist, worunter seine Libido leidet, macht die Sache nicht besser. Dann der Paukenschlag: Louise ist vier Mal fremd gegangen. Da kann den beiden wohl nur noch eine Paartherapie helfen. Vor den Sitzungen treffen sich beide im Pub gegenüber. Ihre Themen dort waren eigentlich für die Therapiesitzungen bestimmt.

	MAI	JUNI	JULI
			Di 30.
			Mi 24.
			Fr 26.
			Sa 20., 27.**
			So 21.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **14.30 Uhr		21,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)	



WEISSE TURNSCHUHE

Komödie von René Heinersdorff

Regie: Urs Schleiff; mit Jochen Busse, Simone Pfennig, Florian Odendahl und Claus Thull-Emden

Eine mitreißende Komödie voller Situationskomik und pointierter Dialoge. Günther ist ein Phänomen: 75 Jahre alt, topfit und kerngesund. Er joggt und rudert, trinkt keinen Alkohol und ernährt sich ausgewogen. Er lebt im fünften Stock ohne Aufzug ein glückliches, gesundes Leben. Als das Familienunternehmen pleite ist und es auch für Günther kein Geld mehr gibt, beantragt sein Sohn für den Vater einfach Pflegestufe 4. Wird es Günther gelingen, die Krankenkasse von seinem Pflegebedarf zu überzeugen? Noch ehe Günther widersprechen kann, steht die Prüferin von der Krankenkasse vor der Tür. Günther wäre nicht Günther, wenn er diese Herausforderung nicht annehmen würde. Aber diesmal gerät selbst er an seine Grenzen... **Weitere Infos Seite 5**

	MAI	JUNI	JULI
		Di 4., 11., 18.	Di 9.
		Mi 5., 26.	Mi 3.
		Do 13.	Do 11.
		Fr 21., 28.	Fr 5.
			Sa 13.
			So 7.*, 14.**
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **14.30 Uhr		21,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)	

UNSERE ONLINE-SERVICES FÜR SIE



Interessante Angebote und wichtige Neuigkeiten verschicken wir übrigens mit unserem Newsletter. Hier bieten wir zum Beispiel exklusive Kartenkontingente an, die uns nach Redaktionsschluss erreichen. Auch über Aktuelles oder Verlosungen informieren wir Sie gern auf diesem Wege. Mit dem Newsletter verpassen Sie garantiert nichts – **einfach gleich formlos per Mail an service@inkultur.de bestellen.**

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg



NUR ALS
KAUFKARTE
BUCHBAR

BIDLA BUH Silvesterspecial

Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre werden es die Hamburger Jungs von Bidla Buh zum Jahresende wieder krachen lassen: Im Frack, mit Schmalz in der Kehle und roter Rose überm Herz fallen die Herren in gewohnt parodistischer Art über Grammophon-Klassiker her und verwandeln so manches Pop-Oeuvre in nostalgisches Liedgut.

Einfach herrlich, wenn man erlebt, was die drei properen Brüder - Hans Torge mit der akkurat gestopften Trompete und dem seidenen Timbre, der galante Ole mit seiner dynamisch swingenden Gitarre und der kleine Frederick mit seinen betörenden Schlaginstrumenten - auf ihren Reisen von Flensburg bis nach Zürich, über Capri bis zu den Fidschi - Inseln an Erfahrungen zusammengetragen haben.

Inklusive Sekt und Berliner in der Pause (kurz vor Mitternacht)

DEZEMBER

Di 31.

BEGINN

22.45 Uhr

NUR KAUFKARTE

70,00 €



LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



MARTHA ARGERICH FESTIVAL 2024 (20. BIS 30. JUNI)

Konzerte auf Anfrage: Die finale Planung des jährlich stattfindenden Festivals war zu Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen. Wegen der Renovierung der Laeiszhalle werden die Konzerte in verschiedenen Veranstaltungsräumen inklusive der Elbphilharmonie stattfinden. Sobald Programme, Termine, Orte und Preise feststehen, finden Sie die Konzerte auch auf unserer Internetseite www.inkultur.de



HEY HAYDN, WHAT ABOUT PEACE?

Hamburger Camerata

**Musikalische Leitung: Gábor Hontvári
Samuel Hasselhorn (Bariton)**

„Gib uns Frieden“ – wie oft hat man diese Worte in Messevertonungen und Kirchenliedern schon vernommen? Und wie oft einfach überhört? Ein Konzert gegen sinnlose Kriegstreiberei – ein Appel für den Frieden!

**Arvo Pärt: „Da pacem Domine“ für Streicher
Gustav Mahler: Aus den „Wunderhorn-Liedern“
Mauricio Kagel: 10 Märsche, um den Sieg zu verfehlen
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 100 G-Dur „Militär“**

MAI

JUNI

JULI

So 26.

BEGINN

20.00 Uhr

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

27,00 €



10. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling

Mit David Kadouch (Klavier), Nathalie Forget (Ondes Martenot)

Farbenreich schillernd, ungestüm, mystisch – in seiner „Turangalila-Symphonie“ zieht der französische Komponist Olivier Messiaen alle Register. Inspiriert von der Tristan-Sage, macht er Liebe und Leidenschaft in all ihren Facetten hörbar. Dabei im Einsatz: eine „Ondes Martenot“, ein faszinierendes und selten gehörtes Instrument.

Olivier Messiaen: Turangalila-Symphonie

Der Titel dieses einzigartigen Klangkosmos, „Turangalila“, kommt aus dem Sanskrit und bedeutet „gleichzeitig Liebeslied, Hymne an die Freude, Zeit, Bewegung, Rhythmus, Leben und Tod“ (Messiaen). Neben riesigem Orchester und obligatem Klavier (ein sehr anspruchsvoller Part!) verlangt das abendfüllende Werk eine solistische Ondes Martenot. Die international anerkannte Spezialistin Nathalie Forget spielt dieses elektronische Tasteninstrument, dessen Klang der menschlichen Stimme ähnelt. Man darf sich auf einen sehr bewegenden und leidenschaftlichen Abend freuen.

MAI	JUNI	JULI
	So 16.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		27,00 €

CARMINA BURANA

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg

Neuer Knabenchor Hamburg, Symphoniker Hamburg

Musikalische Leitung: Hansjörg Albrecht

Ein Monumentalwerk der Klassik! Neben der imposanten kompositorischen Leistung steht die „Carmina Burana“ für die Botschaft von der Brüderlichkeit unter den Menschen, und sie ruft auf zur Rückbesinnung auf die höchsten menschlichen Ideale des Zusammenlebens.

Robert Schumann: Frühlingssinfonie

Carl Orff: „Carmina Burana“ - mit lateinischen, mittel- und alt-hochdeutschen Liedern aus dem Kloster Benediktbeuren

MAI	JUNI	JULI
	Sa 8.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		26,00 €



LAEISZHALLE KLEINER SAAL

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg



FESTLICHES PFINGSTKONZERT

Kammerorchester der Neuen Philharmonie Hamburg

Antonio Vivaldi: Le quattro stagioni (Die vier Jahreszeiten) op. 8 sowie Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Antonín Dvorak, Piotr I. Tschaikowsky und Fritz Kreisler

Die Neue Philharmonie Hamburg wurde 2003 gegründet und formiert sich aus freischaffenden Berufsmusikern aus aller Welt. Im künstlerischen Portfolio steht die sinfonische Musik von der Vorklassik bis zur Moderne im Vordergrund. Darüber hinaus tritt die Neue Philharmonie Hamburg auch immer wieder in Kammerbesetzungen auf.

MAI	JUNI	JULI
Mo 20.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		21,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

LAEISZHALLE KLEINER SAAL

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg

8. KAMMERKONZERT

Symphoniker Hamburg

Fabian Ludwig und Frederik Virsik (Klarinette), Patricia Ramírez-Gastón (Klavier), Olivia Rose Francis (Violine), Hsiang-Hsiang Tsai (Viola), Li Li und Theresia Rosendorfer (Violoncello)

Die Klarinette steht hier im Vordergrund – solistisch und im Duett. Alle drei Komponisten bieten diesem Instrument wundervollen Raum und binden dennoch die „Begleitinstrumente“ harmonisch und elegant ein, um ein herrlich rundes Ganzes zu kreieren.

Vincent d'Indy: Trio für Klarinetten, Cello und Klavier op. 2

Amilcare Ponchielli: Il Convegno (arr. für zwei Klarinetten und Streichquartett)

Robert Fuchs: Klarinettenquintett Es-Dur op. 102

	MAI	JUNI	JULI
So	26.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	11.00 Uhr	19,50 €	



MAX UTHOFF: ALLES IM WUNDERLAND

Kabarett

Bekannt und berüchtigt ist Max Uthoff vor allem als Moderator des legendären Polit-Kabarett „Die Anstalt“, die im ZDF in acht Sendungen pro Jahr die aktuellen Ereignisse in Politik und Gesellschaft satirisch aufarbeitet. „So überzeugend böse und zugleich unterhaltsam war im deutschen Kabarett schon lange keiner mehr...“ (Süddeutsche-online).

Worum geht es in „Alles im Wunderland“? Vielleicht um den Tod, Kaninchenlöcher und die Frage, wie wir das alles eigentlich aushalten? Vielleicht aber auch nicht. Vielleicht um die Frage, wer nutzloser für diese Gesellschaft ist, der Rechtsanwalt oder die FDP-Wählerin? Vielleicht aber auch nicht. Vielleicht wird der Wahnsinn unserer Zeit wieder wie gewohnt hinterhältig, absurd, linksextrem und albern aufgearbeitet. Vielleicht aber auch nicht...“, so kündigt Max Uthoff sich selbst an.

	MAI	JUNI	JULI
		Do 13.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	22,00 €	

OHNSORG THEATER

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg

INKL. HVV



PREMIERE

SOMMERFEST

Komödie nach dem Roman von Frank Goosen

Inszenierung: Marc Becker; mit Erkki Hopf, Julia Kemp, Oskar Kettelhut, Flavio Kiener, Caroline Kiesewetter, Beate Kiupel, Nele Larsen, Rabea Lübbe, Meike Meiners, Marco Reimers, Philipp Wegler
Frank Goosen ist eine großartige herzerwärmende Heimatgeschichte voller schräger Figuren gelungen, die um die große Frage nach dem Gehen oder Bleiben kreist, die sich jeder Mensch so manches Mal im Leben stellen muss.

Stefan Zöllner kehrt nach Jahren zurück in seine Heimatstadt um sein Elternhaus zu verkaufen. Hier trifft er auf seine alten Kumpels Toto und Diggo und begegnet überraschend seiner Jugendliebe. Soll er nun mit Charlie ein neues altes Leben in der Heimat beginnen oder doch nach München zurückfahren?

Weitere Infos Seite 5

	MAI	JUNI	JULI
		Di 18.	
		Do 6.	
		So 9.*, 23.*	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr / *16.00 Uhr	21,00 € (inkl. HVV und Programmheft)	

PRINT@HOME

Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause!



Das geht ganz einfach:

1. Schreiben Sie uns eine E-Mail an service@inkultur.de
2. Wir aktivieren dann umgehend print@home für Sie.
3. Danach erhalten Sie all Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

OPERNLOFT

Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg



LA BOHÈME

Giacomo Puccini – Oper in kurz

Regie: Susann Oberacker

Musikalische Leitung: Amy Brinkman-Davis

Der Opernhit kommt jetzt frisch interpretiert ins Opernloft: Vier junge Menschen feiern recht unbekümmert das Leben. „Sie versprühen Spielfreude und Energie. Das macht richtig Spaß.“ (Hamburger Abendblatt). In ihrem neuen Club gibt es Swing-Musik - das ist gerade der coole Trend. Rodolfo und Marcella wollen die Ersten sein. Freunde treffen, die ganze Nacht durchtanzen, Spaß haben - das ist ihr Motto. Doch was geschieht mit diesen „Sorglosen“, wenn das bittere Leben in ihre Welt hereinbricht?

MAI	JUNI	JULI
		Do 4.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		25,00 €



FUSSBALLOPER

Wo kochen die Emotionen genauso hoch wie beim Fußball? In der Oper natürlich! Hier wird geliebt, gestritten, sogar gemordet und dabei singen sie auch noch um ihr Leben!

In einer einmaligen Fusion aus Fangesängen, Fußballliedern und herzerreißenden Opernarien bringt Inken Rahardt mit dem jungen Ensemble ein spannendes Stück voller Energie, Leidenschaft und Dramatik auf die Bühne.

MAI	JUNI	JULI
		Do 11.
		Fr 12.
		Sa 27.
		So 28.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		25,00 €



OPERN-SLAM: FINALE

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie: Beim Sängerkrieg kämpfen bestens aufgelegte Kandidaten um den goldenen Pokal – und das mit allen Mitteln der Kunst! Der Pokal will natürlich verdient sein, und so geht der Spaß über mehrere Runden. Jede Runde hat ein Thema, zu dem die Sänger passend ein Stück aussuchen.

MAI	JUNI	JULI
		So 7.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		25,00 €



TOSCA

Giacomo Puccini – Oper in kurz

Regie und Ausstattung: Inken Rahardt

Mit TOSCA steht wieder ein beliebter Klassiker auf dem Spielplan. Und wie immer bekommen Sie im Opernloft eine völlig neue Sichtweise auf diesen Opern-Hit. Das Konzept geht auf, erleben Sie ein rundherum gelungenes Event mit Puccini, Pizza und Amore.

In der Trattoria Tosca geht es heiß her: Während Tosca den Pizzateig knetet, vernügt sich ihr Mann bei den Gästen. Dann kommt auch noch das Gesundheitsamt und will das Lokal schließen! Genießen Sie gleich dreifach: die spannende Geschichte, Puccinis selig machende Melodien und die leckere italienische Küche!

MAI	JUNI	JULI
		Mi 17.
		Do 18.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		25,00 €

SCHAUFELRADDAMPFER QUEEN

Überseebrücke, 20459 Hamburg



QUATSCH COMEDY CLUB

Auf dem Schaufelraddampfer QUEEN

Der Quatsch Comedy Club ist zurück im Hamburger Hafen: mit wechselnden Moderatoren und Künstlern an seinem neuen Standort an der Überseebrücke, auf dem Schaufelraddampfer QUEEN.

Bei der Live-Show, dem Herzstück des Quatsch Comedy Clubs, ist Comedy, wie sie sein muss: unzensuriert, hautnah und vor allem live! Ein Moderator und vier Comedians sorgen dafür, dass Ihre Lachmuskeln trainiert werden.

Plätze in PK 2 (Platzierung vor Ort). Einlass: ab 19.00 Uhr

	MAI	JUNI	JULI
Mi	29.	Do 6., 13., 20., 27.	
Do	23.	Fr 7., 14., 21.	
Fr	24.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		25,00 €	

SCHMIDTS TIVOLI

Spielbudenplatz 27, 20359 Hamburg



HEISSE ECKE – DAS ST. PAULI MUSICAL

Mit Live-Musik vom Original-Tivoli-Orchester

Regie: Corny Littmann; Musikalische Leitung: Martin Lingnau

Vom Geheimtipp zum über 20-jährigen Dauerbrenner: ein „Crashkurs in St.-Pauli-Kultur“ (Süddeutsche Zeitung). Theaterchef Corny Littmann und sein Team haben Hamburgs schillerndstem Stadtteil ein Denkmal gesetzt, das schon über 2 Millionen Zuschauer begeisterte: 100 Prozent gefühlsecht, mit einer riesigen Portion Herz, Schnauze und Humor! Jeden Abend schlüpfen die neun Darstellerinnen und Darsteller in über 50 Rollen und entführen in eine temporeiche Show mit Geschichten rund um den Kiez-Imbiss „Heiße Ecke“.

	MAI	JUNI	JULI
			Di 9., 16., 23., 30.
			Mi 17.*
			So 7.*, 21.*, 28.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		25,00 €	



Fotos: Serious Fun GmbH/Noah Fuchs, Brinkhoff/Mögenburg, Morris Mac Matzen, Monika Rittershaus

SCHMIDT THEATER

Spielbudenplatz 24, 20359 Hamburg



DIE KÖNIGS SCHENKEN NACH!

Musical von Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth

Regie: Corny Littmann; Musik: Martin Lingnau

Nach dem Erfolg von „Die Königs vom Kiez“ schicken Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth, Deutschlands erfolgreichste Musicalautoren, den daueralkoholisierten Käpt'n und seine Familienbande samt liebster Nachbarin Berta jetzt in ein neues schräges Abenteuer. „Die Königs schenken nach!“ ist die nahtlose Fortsetzung der wahrscheinlich warmherzigsten Liebeserklärung an St. Pauli: mit liebgewonnenen Kieztypen, gnadenlosem Humor und 15 brandneuen Songs. Funktioniert auch ohne Vorwissen aus „Die Königs vom Kiez“. Aber auch das Stück sollte man sich natürlich trotzdem nicht entgehen lassen.

MAI	JUNI	JULI
	Mi 5.*, 12.*	
	Do 6., 13.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		25,00 €

OBERAFFENGEIL

Ein wilder musikalischer Trip durch die 80er und 90er

Von Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth

Regie: Carolin Spieß; Choreografie: Bart de Clercq

Die Hit-Musicalmacher Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth reisen in ihre eigene Jugendzeit, zurück in die 80er und 90er Jahre. Ein knalliges Spektakel mit Lasershow, Neonlicht und Bühnennebel und über 50 ikonischen Songs in neuem Sound. Ein Schwelgen in „Krass, so war's!“ für alle, die dabei waren – und eine extrem lustige Zeitreise für alle anderen: Pop-Perlen, NDW (Neue Deutsche Welle) und schräge Schlager, Breakdance und Bandsalat, Schulterpolster und Buffalos – zum großen Finale gibt das letzte Jahrhundert popkulturell noch mal richtig Vollgas. „Sing Halleluja“, es gibt „No Limits“ – oberaffengeil eben!

JUNI	JULI	AUGUST
	Mi 31.	Di 6.
		So 4.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.30 Uhr / *18.00 Uhr		25,00 €

STAATSOOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg



LADY MACBETH VON MZENSK

Oper von Dmitri Schostakowitsch
In russischer Sprache

Inszenierung: Angelina Nikonova

Musikalische Leitung: Kent Nagano

Nach über dreißig Jahren kehrt Schostakowitschs „Lady Macbeth von Mzensk“ zurück auf die Bühne der Hamburger Staatsoper. Die Inszenierung unter der Leitung von Kent Nagano wurde groß von Presse und Publikum gefeiert!

Eine Frau wird zur Mörderin, und doch gilt ihr die Sympathie des 26-jährigen Komponisten Schostakowitsch. Katerina Ismailowa – Täterin und Opfer zugleich – befreit sich aus der Kaufmannswelt voller Habgier und Grausamkeit, indem sie ihren Ehemann vergiftet, um mit dem Geliebten leben zu können. Dazu eine Musik von großer Vitalität, die die Lust auf ein Leben in Freiheit zum Ausdruck bringt.

	MAI	JUNI	JULI
Do	16.		
Sa	18.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr		43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg



LE NOZZE DI FIGARO

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Text von Lorenzo Da Ponte in italienischer Sprache

Inszenierung: Stefan Herheim

Musikalische Leitung: Louis Lohraseb

Stefan Herheims gefeierte Inszenierung von Mozarts Opernklassiker: über Intrigen und das Verwirrspiel der Liebe am Hofe des Grafen Almaviva. „Premiere mit neuem Figaro gelingt auf toller Bühne“ (Hamburger Abendblatt) - „dreieinhalb Stunden Spaßtheater“ kommentierte Die Zeit.

Figaro, der im Dienste des Grafen Almaviva steht, plant seine Hochzeit mit Susanna, der Kammerzofe der Gräfin. Aber auch Graf Almaviva hat ein Auge auf Susanna geworfen und besteht auf sein Recht der ersten Nacht. Um den Grafen von seinem Vorhaben abzulenken, schickt ihm Figaro einen Brief, der ihn davon unterrichtet, dass die Gräfin am Abend ein Stelldichein mit seinem Pagen Cherubino hat. Die Gräfin ihrerseits kämpft um die Liebe Almavivas und verbündet sich mit Susanna. Gemeinsam entwickeln sie einen listigen Plan...

	MAI	JUNI	JULI
Fr	17.		
So	19.*		

BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *17.00 Uhr	43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

MANON

Oper von Jules Massenet
In französischer Sprache

Inszenierung: David Bösch

Musikalische Leitung: Giedre Slekyte

Frankreich, in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts: Des Grieux verliebt sich in Manon, die von ihrem Bruder in ein Kloster gebracht werden soll. Grieux gesteht ihr seine Liebe und beide fliehen nach Paris, wo sie in ständiger Geldnot leben müssen. Was wie ein romantisches Abenteuer beginnt, endet schließlich in einer Tragödie.

Jules Massenet zeigt in seiner Oper nicht nur die Etappen dieser tragischen Liebesgeschichte, sondern zeichnet auch ein lebendiges Sittengemälde der französischen Gesellschaft Mitte des 18. Jahrhunderts. Regisseur David Bösch gab mit dieser Inszenierung sein Hamburgdebüt.

	MAI	JUNI	JULI
Mo	20.*		
Mi	22.		
Fr	31.		
So	26.**		

BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *18.00 Uhr / **15.00 Uhr	43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



Fotos: Karl Forster, Monika Rittershaus, Brinkhoff-Mögenburg, Bernd Uhlig



L'ELISIR D'AMORE

Oper von Gaetano Donizetti
In italienischer Sprache

Inszenierung und Bühnenbild nach Jean-Pierre Ponelle
Musikalische Leitung: Leonardo Sini

Eine typische Buffo-Oper mit leichten Melodien und spritziger Laune. Erleben Sie die klassische Inszenierung von Jean-Pierre Ponnelle mit der berühmten Arie „Una furtiva lagrima“ - ein wahres Brillierstück für Tenöre!

Weil der junge Bauer Nemorino zu schüchtern ist, der reichen Pächterin Adina seine Liebe zu zeigen, macht sie ihn mit dem attraktiven Sergeanten Belcore eifersüchtig und gibt sogar vor, ihn heiraten zu wollen. Da kommt Nemorino auf die Idee, den Gefühlen seiner Angebeteten durch einen Liebestrank nachzuhelfen. Der Quacksalber Dulcamara wittert ein gutes Geschäft...

MAI	JUNI	JULI
	Di 4.	
	Do 6.	
	So 2.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



CARMEN

Oper von Georges Bizet
In französischer Sprache

Inszenierung und Bühne: Herbert Fritsch
Musikalische Leitung: Ariane Matiakh

In ihrer berühmten Habañera besingt die stürmische Carmen die Unbeständigkeit der Liebe, und so zahlt auch Don José den Preis für seine Leidenschaft. Herbert Fritsch inszenierte diesen Klassiker der Opernliteratur ganz neu: „Große Gesten, schrille Kostüme: Regisseur Herbert Fritsch macht aus dem Klassiker ein Spektakel für Augen und Ohren.“ (ndr.de)

Es geht um das Schicksal der umschwärmten, selbstbewussten Fabrikarbeiterin Carmen aus Sevilla. In Don José trifft sie einen Mann, der ihr rettungslos verfällt, sie aber auch einengt durch seine Liebe. Im Konflikt zwischen ihrer Freiheit und dieser Liebe entscheidet sie sich für die Freiheit. Ein Entschluss mit dramatischen Folgen...

MAI	JUNI	JULI
	Di 25.	
	Do 27.	
	Fr 14., 21.	
	So 23.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *16.00 Uhr		43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

DIE TOTE STADT

Oper von Erich Wolfgang Korngold

Inszenierung: Karoline Gruber; Musikalische Leitung: Yoel Gamzou
Von Hamburg aus trat Korngolds Meisterwerk den Siegeszug um die Bühnen der Welt an. Nun steht sie wieder auf dem Hamburger Spielplan in der sehenswerten Neuinszenierung von 2015. Ein „geglücktes Hamburger Revival“, urteilte focus.de. Sie beschreibt die Höllenfahrt eines Mannes, der einer Frau begegnet, die aussieht wie seine tote Geliebte...

Paul kann seine verstorbene Ehefrau Marie nicht vergessen. Eingesponnen in die Vergangenheit verweigert er sich dem Leben und verliert sich in einer Traumwelt. Erst die offene Konfrontation mit seinem Trauma bringt seine verschütteten Sehnsüchte zum Ausbruch.

MAI	JUNI	JULI
	Mi 5., 12., 19.	
	Sa 8.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg



COSI FAN TUTTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
In italienischer Sprache

Inszenierung, Bühne: Herbert Fritsch; Musikal. Leitung: Masaru Kumakura
Der preisgekrönte Schauspieler, Regisseur und Medienkünstler Herbert Fritsch gab 2018 mit der Neuinszenierung dieses Opern-Klassikers sein Operndebüt.

Zwischen den Offizieren Ferrando und Guglielmo auf der einen und ihrem provokanten Freund Alfonso auf der anderen Seite kommt es zum Streit. Alfonso behauptet, dass die Treue der Frauen ein Phantom sei. Um seine These zu beweisen, will er innerhalb eines Tages die Geliebten seiner beiden Freunde zur Untreue verleiten. Aber keiner hat bei diesem Experiment damit gerechnet, dass auch die Männer ihren Frauen und ihren Gefühlen untreu werden könnten. Das Betrügen, Verwirren, Belügen - der anderen und sich selbst - ist grotesk komisch und grausam zugleich.

MAI	JUNI	JULI
	Mi 26.	
	Do 20.	
	Sa 22.	
	So 16.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *18.00 Uhr		43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

DIE KAMELIENDAME

Ballett von John Neumeier

Choreografie und Inszenierung: John Neumeier
Musik: Frédéric Chopin

„Die Kameliendame“ gilt seit über 40 Jahren als eines der bedeutendsten Ballette des Hamburger Choreografen. Die Handlung dreht sich um das tragische Leben der Kurtisane Marguerite Gautier. Verführt von der Liebe zu Armand Duval, einem Mann aus der besten Gesellschaft, ist die schwer kranke Marguerite hin und her gerissen zwischen ihrem Leben im Luxus und ihren wahren Gefühlen. Ihre Liebe wird am Ende an den gesellschaftlichen Zwängen scheitern.

MAI	JUNI	JULI
		So 7.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
15.00 Uhr		46,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

ENDSTATION SEHNSUCHT

Ballett von John Neumeier nach Tennessee Williams

Musik (vom Tonträger): Sergej Prokofjew und Alfred Schnittke
Choreographie, Inszenierung, Bühnenbild und Kostüme: John Neumeier

Tennessee Williams tragische Familiengeschichte um Verlust, Liebe und Gewalt spielt im New Orleans der 40er Jahre. John Neumeiers Ballett-Version des Theaterklassikers setzt am Endpunkt des Dramas an und taucht ein in die in Auflösung begriffene Welt von Belle Reve, dem einstmaligen stolzen Familiensitz der Schwestern Blanche und Stella in den Südstaaten. Blanchés Erinnerungen führen sie zurück in den Sommer, als ihre Schwester den Ort ihrer Heimat verließ und Blanche ihren Hochzeitstag beging.

MAI	JUNI	JULI
		Do 11.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		46,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



DIE GLASMENAGERIE

Ballett von John Neumeier nach Tennessee Williams

Choreografie und Inszenierung: John Neumeier
Musik: Charles Ives, Philip Glass, Ned Rorem und Fragmente der Musik aus Tennessee Williams' Schauspielen

1945 wurde das gleichnamige Drama seines Landsmanns Tennessee Williams am Broadway als Bühnenerfolg gefeiert. John Neumeier transformiert das Schauspiel in ein Ballett, dazu Musik aus der Feder von zwei stilprägenden Amerikanern: Philip Glass und Charles Ives.

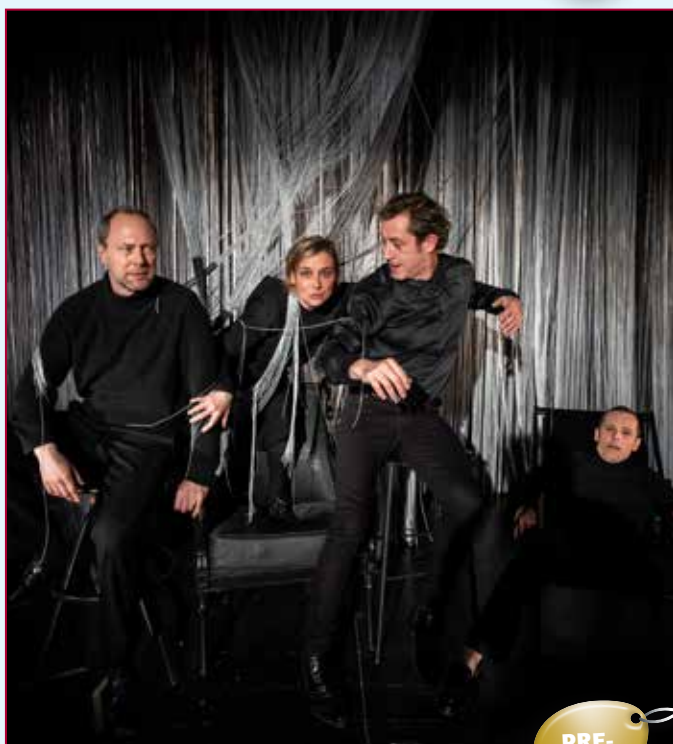
Zur Zeit der „Großen Depression“ im Amerika der 30er Jahre. Das Stück erzählt von Menschen, die versuchen, ihre fragilen Träume und Illusionen vor der harten Realität des Lebens zu schützen. So auch die frühere Südstaatenschönheit Amanda Wingfield, die darum kämpft, für sich und ihre Kinder ein komfortables Leben zu etablieren.

MAI	JUNI	JULI
		Fr 12.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		46,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL. HVV



PREMIERE

STATE OF AFFAIRS

Schauspiel von Yael Ronen

Regie: Yael Ronen

Die vielfach ausgezeichneten Inszenierungen der israelischen Regisseurin und Autorin Yael Ronen spielen oft mit einem humoristisch-provokativen Blick auf historische und heutige Konflikte. Menschen brauchen Geschichten über sich selbst, die sie immer wieder neu erfinden. Aber welche Geschichten brauchen wir jetzt, wenn es um die gefährdete Zukunft der gesamten Menschheit geht? Und auch unsere zwischenmenschlichen Beziehungen stehen im Wandel der Zeiten immer wieder neu auf dem Prüfstand. Weitere Infos Seite 4

	MAI		JUNI		JULI
Sa	25.		Mi	5.	
So	19.**		So	2.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *17.00 Uhr / **15.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)			

HAMLET

Tragödie von William Shakespeare

Regie: Jette Steckel; mit Mirco Kreibich, Bernd Grawert, Barbara Nüsse, Karin Neuhäuser, Rafael Stachowiak, Lisa Hagmeister, Jirka Zett, Julian Greis, Falk Rockstroh, Sandra Flubacher u.a.

Mit „Hamlet“ bringt die Hausregisseurin Jette Steckel ihren dritten großen Shakespeare auf die Bühne des Thalia Theaters: „dieser Hamlet ist spannend, überraschend, mit Ecken und Kanten. Was für ein Theater!“ (Hamburger Morgenpost) Als Hamlet nach Hause kommt, ist alles anders: sein Vater, der rechtmäßige König, ist tot. Seine Mutter neu verheiratet mit dem Bruder ihres verstorbenen Mannes. Nachts erscheint Hamlet der Geist des toten Vaters und beschuldigt den eigenen Bruder des Giftmords...

	MAI		JUNI		JULI
Mo	20.*				
Di	28.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr / *18.30 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)			

Zum letzten Mal!

DAS LEBEN EIN TRAUM

Schauspiel von Pedro Calderón de la Barca

Regie: Johan Simons; mit Jens Harzer, Marina Galic u.a.

Calderón de la Barcas Barockdrama von 1635 entführt in eine fremde Welt und stellt die Frage, ob wir das Böse aus unserem Leben verbannen können.

Aus Angst vor der Prophezeiung, einen Tyrannen zu erziehen, hatte König Basileus seinen Sohn Sigismund in einem Turm weggesperrt. Am Ende seines Lebens zweifelt der König an der Rechtmäßigkeit seiner Maßnahme und wagt ein gefährliches Experiment: er macht seinen ahnungslosen Sohn für einen Tag zum König. Als unzivilisiertes Wesen verwandelt Sigismund seine Chance in einen Albtraum, und die völlig unvorbereitete Gesellschaft verstößt ihn dann zum zweiten Mal...

	MAI		JUNI		JULI
Do	23.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)			



KÖNIG LEAR

Schauspiel von William Shakespeare

Regie: Jan Bosse; mit Wolfram Koch, Christiane von Poelnitz u.a.

Der alte König Lear will sein Reich unter den drei Töchtern aufteilen. Doch für seine Wahl zählt nicht deren jeweilige Eignung, sondern das Maß der Liebe zu ihrem Vater. Und so trifft er eine unverantwortliche, folgenschwere Entscheidung. Premierenjubiläum für Jan Bosses „König Lear“! Der erfahrene Shakespeare-Regisseur „zaubert mit einem fantastischen Ensemble um Wolfram Koch einen brandaktuellen König Lear (...) auf die Bühne des Hamburger Thalia Theaters“ (Die Welt).

	MAI		JUNI		JULI
Fr	24.				
So	26.*				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr / *19.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)			

DER PROZESS

Schauspiel von Franz Kafka

Regie: Michael Thalheimer; mit Marina Galic, Johannes Hege-mann, Christiane von Poelnitz, Pauline Rénevier, Falk Rockstroh, Merlin Sandmeyer, Stefan Stern

"Großartig ist, was das Ensemble leistet" (NDR Kultur). An seinem 30. Geburtstag wird der Bankbeamte Josef K. aus unerklärlichen Gründen von einer mysteriösen Behörde verhaftet. In seinem Prozess verteidigt er vehement seine Unschuld und wird in schwer durchschaubare Gesetze und Verwirrungen verstrickt. K. sucht fieberhaft nach dem Unterschied von Sinn und Sinnlosigkeit und sehnt sich nach Bedeutung in einem ungewissen System.

	MAI		JUNI		JULI
Fr	31.		Mo	3.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr / *19.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)			

THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL.
HVV



EMILIA GALOTTI

Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing

Regie: Anne Lenk; mit Maja Schöne, Bernd Grawert, Sandra Flubacher, Jirka Zett, Cathérine Seifert, Merlin Sandmeyer

Anne Lenks ungewöhnliche Klassiker-Inszenierungen „Der Menschenfeind“ und Schillers „Maria Stuart“ wurden 2020/21 zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Nun bringt sie „Emilia Galotti“, einen weiteren Klassiker des Aufklärers Lessings, auf die Bühne: Ein Stück über den verzweiferten Kampf der Frauen um ihre Befreiung von gesellschaftlichen Zwängen.

Während der männliche Adel seine Bedürfnisse zügellos ausleben kann, sind Ehe plus Abenteuer für eine bürgerliche Frau des 18. Jahrhunderts undenkbar. Und so endet die Schwärmerei des Prinzen Hettore von Guastalla für Emilia Galotti, die dem Grafen Appiani versprochen ist, tragisch.

MAI	JUNI	JULI
	Di 4.	
	Sa 8.**	
	So 9.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *19.00 Uhr / **16.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)



PANIKHERZ

Schauspiel nach dem Erfolgsroman von Benjamin von Stuckrad-Barre

Regie: Christopher Rüping; Live-Musik: Christoph Hart Mit Julian Greis, Franziska Hartmann, Pascal Houdus, Peter Martens, Oda Thormeyer, Sebastian Zimmer, Felix Knopp

Das Buch ist ein Knaller. Es ist ein Bildungsroman, von einem der auszog aus dem Pfarrhaushalt in der deutschen Provinz in die große Welt der Popkultur. Stuckrad-Barre war mittendrin: Rauschende Nächte vor und hinter der Bühne, mit Drogenexzessen und Udo Lindenberg, seinem Freund und Retter, dessen rebellische Musik ihn prägte. Ein „faszinierender Bühnenerfolg“ (NDR Hamburg Journal).

MAI	JUNI	JULI
	Fr 7.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)



THALIA VISTA SOCIAL CLUB

Musikalisches Kultstück von Erik Gedeon

Forever Young im Altersheim: ein musikalischer Abend mit einer schrägen Portion Altersweitsichtigkeit. Der „Thalia Vista Social Club“ ist seit 2001 der Renner am Thalia Theater. Hier parodiert ein ganzes Altenheim die Hits der wilden sechziger und siebziger Jahre. Die Musik ist ihr Ausweg aus dem Heim-Alltag, wo Schwester Angelika den leicht dementen Bewohnern das Leben schwer macht.

MAI	JUNI	JULI
	Mo 10.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)

THE ENGLISH THEATRE

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg

LIZARD BOY

Schauspiel von Justin Huertas

Es ist die Geschichte von Trevor, einem unsicheren jungen Mann auf der Suche nach Liebe, der aufgrund eines seltsamen Unfalls in der Kindheit eidechsenartige Schuppen als Haut hat. Diese rock-musikalische Fantasie, inspiriert von Werken wie X-Men und Spider-Man, in der alle Schauspieler nicht nur singen, sondern auch verschiedene Instrumente spielen, war zuletzt ein großer Hit beim Edinburgh Festival (UK) und in den USA.

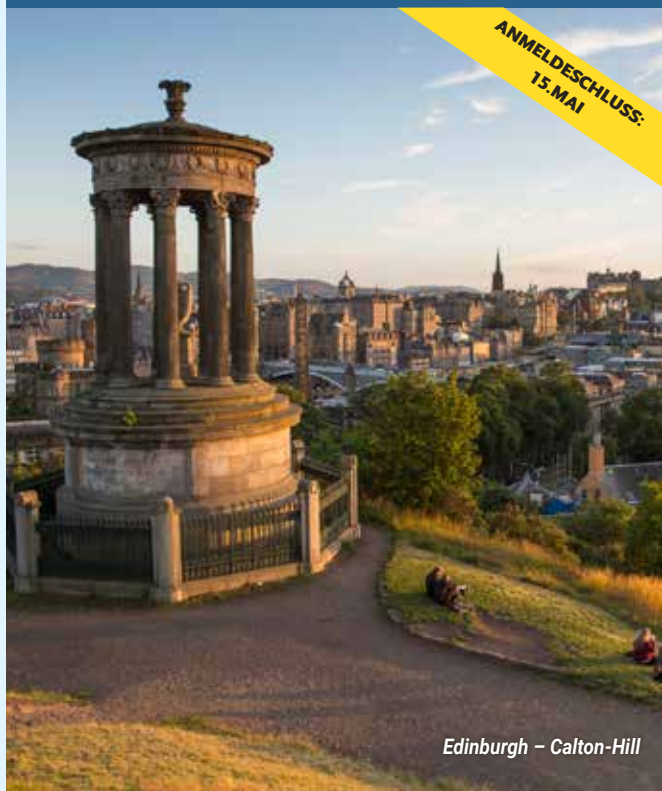


MAI	JUNI	JULI
Di 21.	Di 4.	
Mi 29.	Mi 12., 19.	
Do 30.	Do 6.	
Fr 24.	Fr 7.	
	Sa 1., 15., 22.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		21,00 €

MIT inkultur ON TOUR Das ganze Jahr hindurch bieten wir Ihnen eine interessante Auswahl an Reisen zu aufregenden Events mit hervorragenden Kulturprogrammen an. Wir bringen Sie zu spektakulären Open-Air-Veranstaltungen und vielem mehr. Interessante Städte und traumhaft schöne Landschaften warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ausführliche Infos zu allen Kulturreisen und Tagesfahrten finden Sie unter www.inkultur.de oder bestellen Sie telefonisch unter Telefon: 040-22 700 666. Detailfragen beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter.

RUNDREISE DURCH SCHOTTLAND



Edinburgh – Calton-Hill

**ANMELDESCHLUSS:
15. MAI**

Traumhafte Landschaften, beeindruckende Burgen und anregendes Großstadt-Flair erwarten uns im Land der stolzen Schotten. Die Faszination, die dieses Land ausübt, ist nicht mit Worten zu erklären – Schottland muss man selbst erleben. Folgen Sie der Kulturreiseleiterin Jutta Teichmann (Peters Reisen) in eine beeindruckende Gegend.

Die An- und Abreise erfolgt per Reisebus und Fährüberfahrt Ijmuiden-Newcastle-Ijmuiden. Es erwartet uns ein abwechslungsreiches Reiseprogramm mit vielen Höhepunkten.

Wir starten mit der berühmten Hochzeitsschmiede von Gretna Green und dem dazugehörigen Museum. Weiter geht's nach Glasgow. Neben einer Stadtrundfahrt begeben wir uns hier vor allem auf die Spuren des Jugendstil-Künstlers Charles Rennie Mackintosh. Wir besuchen des Weiteren u.a. Stirling Castle, betreiben „Insel-Hopping“ auf den Inneren Hebriden (Mull, Iona), widmen uns dem geschichtsträchtigen Tal von Glen Coe, befahren den Caledonischen Canal bis Loch Ness und der malerischen Ruine von Urquhart Castle.

Inverness ist ebenfalls eine unserer Stationen, genauso wie das imposante Schloss von Dunrobin, das geschichtsträchtige Culloden Battlefield sowie die kleinste Single Malt-Whisky-Brennerei. Und natürlich Landschaft,

Landschaft, Landschaft, immer anders, immer wildromantisch schön.

Nicht fehlen darf die schottische Hauptstadt Edinburgh. Wir werfen einen Blick auf Holyroodhouse Palace und das neue Parlamentsgebäude, bevor wir per Bus und zu Fuß die Stadt erobern. Der Hafen, die georgianische Neustadt, das Denkmal für Sir Walter Scott, Calton Hill und vieles mehr, zuletzt besuchen wir Edinburgh Castle.

Schließlich geht es zurück, auf dem Weg durch die Borderlands besichtigen wir noch die Zisterzienser-Abtei von Melrose, und machen einen letzten Zwischenstopp auf schottischem Boden bei der Augustiner-Abtei von Jedburgh, bevor wir uns auf den Weg nach Newcastle machen. Nach einer ruhigen Nacht an Bord der Fähre bringt uns der Reisebus bequem die letzten Kilometer zurück nach Hause.

Leistungen: Fahrt im exklusiven 5*-Bus (ab HH-ZOB 6.30 Uhr), Sekt-Frühstück am Anreisetag am Bus, 2 x nächtliche Fährüberfahrt mit DFDS Seaways Amsterdam/Ijmuiden – Newcastle – Amsterdam/Ijmuiden in Doppel-Innen-Kabinen mit 2 x Abendessen- und Frühstück, 8 x Übernachtung/Full Scottish Breakfast, 8 x Abendessen (als 3-Gang-Menue mit Wahlmöglichkeiten in den Hotels), Unterbringung in sehr guten 3- und 4-Sterne Hotels (Landeskategorie), Panoramafahrt durch Nordengland mit Besuch Gretna Green nebst Hochzeits-Museum und kleiner Überraschung, große geführte Stadtrundfahrt Glasgow mit Ausstiegen, Besuch der St. Mungo's Cathedral, Afternoon-Tea in den Willow Tea Rooms und Führung „House of an Art Lover“ und des umliegenden Skulpturenparks, geführte Besichtigung (Audio-Guide) Stirling Castle, geführte Panorama-Fahrt Westufer Loch Lomond (mit Zwischenstopps), Besuch Inveraray, ganztägiger geführter Ausflug Hebrideninseln Mull und Iona, geführte Besichtigung „Iona Abbey“, Abstecher Castle Duart, geführte Ganztages-Panorama-Fahrt durch das Tal von Glencoe, entlang des Caledonian Canal zum Loch Ness mit Besuch Urquhart Castle, geführte Panorama-Rundfahrt nördliche Highlands mit geführter Besichtigung Dunrobin Castle sowie Tour von der Nordsee- zur Atlantikküste, Besuch des Culloden Battlefield, geführte Panorama-Fahrt Spey-Valley-Region, Cairngorms National Park und der Grampian Mountains mit Abstecher Ballater, Besuch der kleinsten Whisky-Destillerie Schottlands mit Führung und Probetrunke, Abstecher Queensferry und Fahrt über die große Forth-Brücke in die schottische Hauptstadt Edinburgh, große kombinierte Stadtführung-/Rundgang Edinburgh durch die Außenbezirke bis zum Palace of Holyroodhouse, Altstadt mit Besichtigung der Burgranlage (in Eigenregie) und der schottischen Kronjuwelen, geführte Besichtigung Zisterzienser-Abtei-Ruine Melrose, Abstecher Augustiner-Abtei-Ruine von Jedburgh, Eintrittsgelder-Paket (Gretna Green, St. Mungo's Cathedral, House of an Art Lover, Stirling Castle, Iona Abbey, Urquhart Castle, Dunrobin Castle, Whisky-Destillerie Edradour, Edinburgh Castle und die schottischen Kronjuwelen, Abtei von Melrose, Abtei von Jedburgh)inklusive. Insolvenzversicherung (Reisegeldabsicherung). Weitere Versicherungen können über Peters Reisen gebucht werden. Peters-Reiseleitung: Jutta Teichmann. **Mindestteilnehmerzahl: 25, Anmeldeschluss: 15. Mai 2024. Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Veranstalter und Buchung: Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 - 966 150 oder Frau Bracker, Tel. 04321 - 966 260**

**11
Tage**

27. JUNI BIS 7. JULI 2024

Mitglieder: DZ p. P. 2.985 €, EZ p. P. 3.575 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 3.040 €, EZ p. P. 3.630 €

LA PROVENCE – KULTUR UND NATUR

Südfrankreich, die Provence, da tun sich im Geiste sofort Bilder auf: Von Lavendelfeldern, Sonnenblumen, herber Landschaft, antiken Kulturschätzen, Gemälden von Cézanne und Van Gogh, dazu die Wärme, köstliches Essen, schöner Wein, das Zirpen der Zikaden, Luft, die nach Kräutern duftet...hach! All das und noch viel mehr wollen wir auf unserer Reise erleben und genießen.

Los geht's: Mit einer Zwischenübernachtung erreichen wir die französische Grenze. Über die „Autoroute du Soleil“ geht es gen Süden, Richtung Arles, wo sich unser schönes Best Western Hotel befindet, nicht weit von der Altstadt entfernt. Auf dem Wege machen wir bereits erste Bekanntschaft mit den „alten Römern“: Uns erwartet das berühmte antike Theater von Orange, in dem heute noch Konzerte gegeben werden. Mit einem guten Abendessen empfängt uns schließlich unser Hotel in Arles.

Natürlich lernen wir erst einmal unseren Standort genau kennen, die engen Gassen der Altstadt, das imposante Amphitheater, die Allée des Tombeaux, das romanische Portal der Kirche St. Trophime. Dann geht es in den folgenden Tagen weiter in die Umgebung.

Nicht weit von Arles entfernt liegt die Ruine von Montmajour, die wir bei einer Besichtigung kennenlernen werden. Das Dorf Les Baux hoch oben auf den Alpilles darf nicht fehlen, nach einer Besichtigung der Oberstadt werden wir im Ort ein wundervolles Abendessen genießen, mit einem fantastischen Blick über die Landschaft.

Ein ganzes Dorf ist kunterbunter Markt: Der große Sonntagsmarkt von L'Isle-sur-la-Sorgue lädt zum einen oder anderen Einkauf ein, man könnte auch sagen „verleitet“... Auch sehr quirlig ist die Stadt Avignon, genau, die mit der berühmten Brücke: „Sur le pont d'Avignon, on y danse...“. Hier umrunden wir den nicht minder berühmten Papstpalast und die dazugehörigen Gärten und erfahren einiges zur Historie, bevor es mit einem kleinen Zug ein Stündchen durch die schönsten Ecken und Winkel der Stadt geht.

Weißer Pferde, Flamingos, schwarze Stiere, na klar, dabei kann es sich nur um die Camargue handeln, ein stellenweise noch geradezu urweltliches Sumpfdelta. Wir fahren vorbei an den Salzgärten, dann rund um den Etang de Vaccarés, beobachten die weißen Pferde und die berittenen Hirten der halbwilden schwarzen Rinder. Wir besuchen den ehemaligen Fischerort Saintes-Marie-de-la-Mer mit seiner beeindruckenden Wehrkirche genauso wie Aigues-Mortes, wo wir uns einschiffen und die Camargue vom Wasser aus erleben.

Ganz anders geht es in der großen Hafenstadt Marseille zu. Nach einer geführten Rundfahrt mit Ausstiegen setzen wir über zur berühmt-berüchtigten Festung Château d'If.



Die Ockerfelsen im Roussillon



Gordes

Etwas ruhiger wird es dann wieder im Mittelgebirgszug des Lubéron mit seinen Feldern und verträumten Dörfern. Hier fasziniert besonders Roussillon mit den herrlichen Farben seiner Ockersteinbrüche sowie das wunderschön gelegene Örtchen Gordes und die Zisterzienser-Abtei Sénanque.

In Aix-en-Provence begeben wir uns unter anderem im Musée Granet auf die Spuren der vielen Künstler, die die Provence mit ihrer herben Landschaft und dem unvergleichlichen Licht ebenfalls sehr zu schätzen wussten. Darüber hinaus steht auf unserem Reise-Programm: der Besuch einer Olivenöl-Mühle, eine Fahrt durch eine Saline sowie eine Lavendel-Destillerie.

Leistungen: Fahrt im 5*-Bus (6.30 Uhr ab HH-ZOB), Sekt- Frühstück auf der Anreise am Bus, Zwischenübernachtung Hinreise im 3* Superior Hotel Anika in Neuenburg, Unterbringung für acht Nächte im zentral gelegenen, sehr gepflegten und modernen 3* Superior Best Western Hotel Atrium in Arles, Zwischenübernachtung Rückreise im 4* Hotel Landhaus Blum in Umkirch, 10 x Übernachtung/Frühstücksbuffet, 7 x Abendessen in den Hotels (in der Regel als 3-Gang-Menue), 1 x Abendessen als 4-Gang-Menue in Les Baux, 1 x Abendessen als provenzalische Buffet oder Menue mit gutem Olivenöl, Apéritif, Wein und Espresso auf einem Weingut, 1 x stilvoll-feines Abendessen als 4-Gang-Menue in einem besonderen Restaurant in Arles, örtliche Fremdenverkehrsabgaben, Besuch der antiken Stadt Orange mit kleinem geführten Stadtrundgang und Besichtigung des antiken Theaters, großer geführter Stadtrundgang Arles mit Besichtigung Amphitheater, antikes Theater, Allée des Tombeaux und Portal und Kreuzgang St. Trophime, geführte Besichtigung Abbaye de Montmajour, Besuch einer Olivenöl-Mühle mit Führung und Verkostung, Besichtigung Oberstadt Les Baux, ganztägiger Ausflug Lubéron/L'Isle-sur-la-Sorgue/Avignon mit kleinem geführten Stadtrundgang sowie Fahrt im „Petit Train Touristique“, ganztägiger geführter Ausflug Camargue mit Pflück- und Destillationsworkshop/Zwischenstopp an den Salzfeldern von Salin-de-Giraud/Besuch Saintes-Maries-de-la-Mer, geführter Ganztagesausflug Marseille mit großer geführter Stadtrundfahrt mit Ausstiegen/Besichtigung Notre-Dame-de-la-Garde/Schiffsfahrt zum Château d'If mit geführter Besichtigung, geführter Ganztagesausflug Lubéron mit Besuch Ockerfelsstadt Roussillon/Besuch und Führung Abtei Sénanque/Besuch Gordes, ganztägiger Ausflug Aix-en-Provence mit geführtem Rundgang/Besuch im Musée Granet/Besuch Weingut, geführter Ganztagesausflug mit Besuch Aigues-Mortes/Schiffsausflug Camargue/Besuch auf einer „Stier-Manade“/Fahrt mit dem „Petit Train Salinier“ (kleiner Salz-Zug) mit Erläuterungen durch die Salzgärten, Insolvenzversicherung (weitere Versicherungen können über Peters Reisen abgeschlossen werden, Peters-Reiseleitung: Jutta Teichmann o.a., inkultur-Begleitung. Eine ausführliche Reisebeschreibung finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Mindestteilnehmerzahl: 25. Anmeldeschluss: 31. Mai 2024. Bei eingeschränkter Mobilität: Bitte informieren Sie sich vor der Buchung bei Peters Reisen, ob das Reiseprogramm für Sie zu bewältigen ist. Veranstalter und Buchung: Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 - 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de oder Frau Bracker, Tel. 04321 - 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

11
Tage**5. BIS 15. SEPTEMBER 2024**Mitglieder: DZ p. P. 2.495 €, EZ p. P. 2.825 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 2.550 €, EZ p. P. 2.880 €

TRIER - DIE ALTEN RÖMER UND NOCH VIEL MEHR

Trier ist die älteste Stadt Deutschlands und Zentrum der Antike. Die Römer sind einst weit gekommen, und wenn man ihre Spuren auch noch vielerorts entdecken kann, so ist Trier ob des Reichtums an antiken Schätzen in Nordeuropa ziemlich konkurrenzlos. Darüber hinaus hat die Gegend viele weitere landschaftliche, kulinarische und kulturelle Höhepunkte zu bieten.

Auf der Anreise machen wir einen Abstecher zur hochmittelalterlichen Benediktiner-Abtei Maria Laach, bevor es weitergeht an unseren Zielort Trier zu Übernachtung und Frühstück ins schöne Best Western Hotel Trier City, zentral, aber ruhig gelegen. Hier werden wir mit einem reichlichen Frühstück verwöhnt, die Abendessen nehmen wir auswärts ein und lassen dann die Tage entspannt an der Hotelbar und auf der Terrasse ausklingen. Den zweiten Tag widmen wir Trier mit einer großen kombinierten Stadtführung und einer Rundfahrt durch die Außenbezirke. Petrisberg, Igeler Säule, Kaiserthermen, Aula Palatina, Dom und die berühmte Porta Nigra. Zum Abschluss erwartet uns ein Abendessen mit römischen Gerichten nach den Rezepten des Marcus Gavius Apicius im Römerkeller des Restaurants „Zum Domstein“.

Am dritten Tag besuchen wir unsere französischen Nachbarn mit ihrer genussvollen Lebensart. Der ganztägige Ausflug führt uns in die lothringische Stadt Metz, hier besuchen wir die gotische Kathedrale mit ihren fantastischen Glasfenstern von Marc Chagall. Im Umland genießen wir mittags typisch lothringische Spezialitäten, danach erwarten uns Führung und Verkostung in einer Mirabellenbrennerei. Am Tag vier steht ein ganztägiger geführter Ausflug ins Saargebiet an, zunächst besichtigen wir die originalgetreu aufgebaute römische Villa Borg, anschließend geht es nach Mettlach zum Besuch der grandiosen Keravision (Dauerausstellung Villeroy & Boch) in der Alten Abtei in Mettlach (sofern wieder geöffnet). Nach einem Mittagessen auf Schloss Saareck besuchen wir noch das zauberhafte Städtchen Saarbürg mit geführtem Spaziergang.

Den ganzen fünften Tag erfreuen wir uns heute an der romantischen Mosel: Zunächst lernen wir das zauber-



Porta Nigra

hafte Fachwerkstädtchen Bernkastel-Kues bei einem geführtem Rundgang kennen. Nicht fehlen darf eine Schiffsfahrt auf der Mosel! So gelangen wir nach Trarbach, wo uns eine Führung durch die „Unterwelt“ erwartet, anschließend kehren wir zu Weinprobe und Abendessen bei einem Winzer ein. Schließlich widmen wir uns am sechsten Tag im Hunsrück dem Schwerpunkt „Edelstein“, mit einer Führung in Idar-Oberstein und dem Besuch der Edelsteinmine Steinkaulenberg sowie der Edelstein-Schleiferei Hess. Anschließend geht es weiter in das typische Fachwerkstädtchen Herrstein mit einer Führung auf dem „Mittelalterpfad“. Der siebte Tag steht Ihnen zur freien Verfügung in Trier, bevor es am Tag acht zurück nach Hamburg geht, mit einem schönen Mittagessen unterwegs.

Eine ausführliche Reisebeschreibung finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. **Mindestteilnehmerzahl: 25. Anmeldeschluss: 31. August 2024. Veranstalter und Buchung:** Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

8 Tage	23. BIS 30. OKTOBER 2024
	Mitglieder: DZ p. P. 1.555 €, EZ p. P. 1.775 € Nichtmitglieder: DZ p. P. 1.595 €, EZ p. P. 1.815 €

EUTINER FESTSPIELE: DER FREISCHÜTZ

Mit einer neuen Tribüne beginnt im Jahr 2024 für die Eutiner Festspiele eine neue Epoche: Das moderne Bauwerk bekommt fast 2000 bequeme Plätze mit freiem Blick auf die Bühne und den ebenfalls neu gestalteten Orchestergraben. Erleben Sie mit uns in dieser atemberaubenden Kulisse, eingebettet in den Schlossgarten und direkt am Großen Eutiner See gelegen, die Neuinszenierung des Klassikers „Der Freischütz“.

Dieses bekannteste Werk des berühmten Eutiner Komponisten Carl Maria von Weber gilt als Grundstein der „Deutschen Oper“: Der Jägersbursche Max muss für die Erbförsterei und die Hand der Försterstochter Agathe ausreichende Treffsicherheit mit dem Gewehr beweisen. Angesichts einer Pechsträhne lässt er sich von seinem Kollegen Kaspar dazu überreden, nachts in der Wolfsschlucht Freikugeln zu gießen. Diese treffen jedes Ziel, doch werden sie vom Teufel persönlich gelenkt...

Vor Beginn der Aufführung stärken wir uns mit einem leckeren Mittagessen und werfen im Rahmen einer Führung einen Blick in das Eutiner Schloss.



Eutiner Festspiele

Leistungen: Fahrt im bequemen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt 10.00 Uhr, Rückkehr ca. 20.30 Uhr), Ticket der Preiskategorie 1, Mittagessen (1 Hauptgericht, Getränke exkl.) im Eutiner Brauhaus, Schlossführung, Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 15. Mai 2024. Veranstalter und Buchung:** inkultur, Telefon 040 22 700 666, service@inkultur.de

1 Tag	28. JULI 2024
	Mitglieder: 120,00 Euro Nichtmitglieder: 125,00 Euro

Termine Aufruf-Abos

IHRE TERMINE

Für jedes Aufruf-Abonnement gibt es eine vierstellige Gruppen-Nummer. Ihre Gruppen-Nummer ersehen Sie aus Ihrer Rechnung, die Sie mit Ihren Abo-Unterlagen erhalten haben. Unter Ihrem gebuchten Abo

führt Sie diese Gruppen-Nummer zu Ihrem Vorstellungstermin (siehe Beispiel). **Stückbeschreibungen und Konzertprogramme entnehmen Sie bitte dem Ticket-Shop ab Seite 13 oder auf www.inkultur.de.**

BEISPIEL

Ihr Abonnement → **KOMBI-ABO 1**

Ihr Termin-Aufruf → **Termin 1**

Ihre Gruppen-Nr. mit Datum/Ort/Vorstellung → 0001 | Fr 1. Jun | Theater | Vorstellung

IHRE KARTEN

Ihre Eintrittskarten erhalten Sie ca. fünf Tage vor der Vorstellung per Post. Ihre Karten sind übertragbar. Wenn Sie Ihre Karten an eine andere Person weitergeben möchten, teilen Sie uns bis 14 Tage vor der jewei-

ligen Aufführung die entsprechende Adresse mit. Die Karten werden dann umgeleitet. Wenn Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte umgehend mit uns einen Alternativtermin. Die Tauschgebühr beträgt € 3,00 pro Karte. Der

Tausch erfolgt in der Regel für das gleiche Theater, möglichst für das gleiche Stück und muss spätestens bis 10 Tage vor der Vorstellung erfolgen. Urlaubs- und Abwesenheitszeiten berücksichtigen wir dabei gern.

Spielplanänderungen vorbehalten.

Print@home: Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause! Das geht ganz einfach. Schreiben Sie uns eine Mail an service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstausdrucken.

KOMBI-ABO 01				
Termin 8				
5501	So, 23. Juni	17.00 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5502	So, 02. Juni	17.00 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5503	Sa, 08. Juni	19.30 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Carmina Burana
5504 - 5505	Sa, 29. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
5506	Fr, 21. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum
5507	So, 02. Juni	17.00 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5508	Fr, 14. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum
5509	So, 09. Juni	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Sommerfest
5510	Sa, 08. Juni	19.30 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Carmina Burana
5512	So, 16. Juni	19.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	10. Symphoniekonzert
5513	So, 09. Juni	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Sommerfest
5514	Mo, 17. Juni	20.00 Uhr	Elbphilharmonie Gr. Saal	Messiaen: Turangalila-Sinfonie
5517 - 5519	So, 09. Juni	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Sommerfest
5520	Mo, 17. Juni	20.00 Uhr	Elbphilharmonie Gr. Saal	Messiaen: Turangalila-Sinfonie
5524 - 5526	Di, 04. Juni	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5527	Mi, 26. Juni	19.00 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5531	So, 30. Juni	17.00 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5533	Di, 04. Juni	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5535 - 5537	So, 02. Juni	17.00 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5541	Mo, 10. Juni	20.00 Uhr	Thalia Theater	Thalia Vista Social Club
5544	Fr, 21. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum
5546	Di, 04. Juni	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5555	Mi, 12. Juni	19.00 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5562 - 5569	So, 09. Juni	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Sommerfest
5583 - 5587	Di, 11. Juni	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5590	Mo, 17. Juni	20.00 Uhr	Elbphilharmonie Gr. Saal	Messiaen: Turangalila-Sinfonie
5595 - 5598	Fr, 21. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum

Fortsetzung siehe nächste Spalte



Fortsetzung Kombi-ABO 01 Termin 8

5599	Sa, 29. Juni	15.00 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5600 - 5603	So, 09. Juni	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Sommerfest
5624 - 5633	Di, 18. Juni	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Sommerfest
5651	So, 02. Juni	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	L'Elisir d'Amore
5654	Mi, 22. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
5655	Do, 13. Juni	19.30 Uhr	Schmidt Theater	Die Königs schenken nach!
5656	Fr, 21. Juni	19.00 Uhr	St. Katharinenkirche	Dresdner Kreuzchor
5657	Di, 11. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum
5658 - 5667	Mo, 17. Juni	20.00 Uhr	Elbphilharmonie Gr. Saal	Messiaen: Turangalila-Sinfonie

Noch mehr Lust auf Kultur?

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Zusatz-/Kaufkarten aus dem Angebot im Ticketshop ab Seite 13 buchen. Da ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei: Theater, Oper, Konzert, Musical u.v.m. Viel Vergnügen beim Stöbern!

Termine Aufruf-Abos

KOMBI-ABO 02				
Termin 8				
5001	Fr, 21. Juni	19.30 Uhr	Hamburger Engelsaal	Komm ein bisschen mit ...
5002	Sa, 22. Juni	19.30 Uhr	Hamburger Engelsaal	Die Hafenbar
5003	Di, 11. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weißer Turnschuhe
5004	Sa, 25. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Serge
5005	So, 23. Juni	15.00 Uhr	Hamburger Engelsaal	Geben Sie acht! Eine Hommage
5006 - 5007	Fr, 28. Juni	19.30 Uhr	Hamburger Engelsaal	Edith Piaf
5008	Sa, 25. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Serge
5009	Fr, 21. Juni	19.30 Uhr	Hamburger Engelsaal	Komm ein bisschen mit ...
5010	So, 30. Juni	15.00 Uhr	Hamburger Engelsaal	Marlene Dietrich
5011	Fr, 05. Juli	19.30 Uhr	Hamburger Engelsaal	A Night of Musical
5012	Di, 28. Mai	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Jan-Peter Petersen
5013	Sa, 22. Juni	19.30 Uhr	Hamburger Engelsaal	Die Hafenbar
5014	Sa, 25. Mai	19.30 Uhr	Hamburger Engelsaal	Grand Prix
5015	Di, 04. Juni	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Sommerfest
5016	Di, 18. Juni	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Sommerfest
5025 - 5027	Sa, 25. Mai	19.30 Uhr	Hamburger Engelsaal	Grand Prix
5030	Fr, 14. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weißer Turnschuhe
5034	Mi, 15. Mai	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Mikhail Pletnev - Klavier
5035	Do, 20. Juni	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die Goldfische
5036 - 5050	So, 26. Mai	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Hey HAYDN, what about ...
5062	Fr, 14. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum

KOMBI-ABO 03				
Termin 6				
1900	So, 05. Mai	19.00 Uhr	First Stage Theater	Monday Night Mai 2024
1901 - 1902	Do, 02. Mai	19.00 Uhr	First Stage Theater	Monday Night Mai 2024
1904	Do, 02. Mai	19.00 Uhr	First Stage Theater	Monday Night Mai 2024
1909 - 1910	So, 05. Mai	19.00 Uhr	First Stage Theater	Monday Night Mai 2024
1921	Do, 02. Mai	19.00 Uhr	First Stage Theater	Monday Night Mai 2024
1922	So, 05. Mai	19.00 Uhr	First Stage Theater	Monday Night Mai 2024
1923	Do, 02. Mai	19.00 Uhr	First Stage Theater	Monday Night Mai 2024

KOMBI-ABO 04				
Termin 8				
0001	Sa, 18. Mai	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
0002	Sa, 25. Mai	15.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
0003	Di, 11. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum
0006	Fr, 31. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Sommerfest
0009	Di, 11. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum
0013	Fr, 14. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum
0015	Mi, 22. Mai	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Frost
0018 - 0023	Sa, 01. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
0024	Mi, 22. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
0029	Mi, 22. Mai	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Frost
0030 - 0031	Sa, 01. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
0032	So, 16. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
0033	Fr, 31. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Sommerfest
0034	So, 16. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
0035	Fr, 31. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Sommerfest
0036	Mi, 05. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weißer Turnschuhe
0040	Di, 04. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weißer Turnschuhe
0046	Sa, 25. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Serge
0047 - 0054	Mi, 05. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weißer Turnschuhe
0056	So, 09. Juni	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Weißer Turnschuhe
0058	So, 16. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
0059	Di, 04. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weißer Turnschuhe
0061 - 0067	So, 16. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
0069	Sa, 25. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Serge
0070	Mi, 05. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Weißer Turnschuhe
0072 - 0073	So, 16. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
0074 - 0077	Sa, 29. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
0078	Sa, 25. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Serge
0079 - 0081	Sa, 29. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
0082	Di, 21. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Landünner
0083	So, 09. Juni	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Weißer Turnschuhe
0084	Fr, 14. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum
0086	So, 09. Juni	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Sommerfest
0087 - 0093	Sa, 29. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
0096	Fr, 14. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum
0100	So, 02. Juni	17.00 Uhr	Thalia Theater	State of Affairs
0501	So, 02. Juni	18.00 Uhr	Altonaer Theater	Serge

Fortsetzung siehe nächste Spalte

Fortsetzung Musik-ABO 04 Termin 8

0510	So, 23. Juni	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Sommerfest
0808 - 0811	Sa, 29. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
0812 - 0819	Di, 18. Juni	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Sommerfest

KOMBI-ABO 06				
Termin 8				
3001	Sa, 25. Mai	15.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
3002	Sa, 08. Juni	16.00 Uhr	Thalia Theater	Emilia Galotti
3003	Sa, 25. Mai	15.30 Uhr	Komödie Winterhude	Frost
3005 - 3018	So, 23. Juni	14.30 Uhr	First Stage Theater	A Chorus Line

KOMBI-ABO 09				
Termin 7 (Bitte beachten Sie ggfs. Termin 8)				
1835	Do, 23. Mai	19.30 Uhr	Thalia Theater	Das Leben ein Traum



KOMBI-ABO 09				
Termin 8 (Bitte beachten Sie ggfs. Termin 7)				
1801	Mo, 10. Juni	20.00 Uhr	Thalia Theater	Thalia Vista Social Club
1802	Mi, 22. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
1803	Mo, 10. Juni	20.00 Uhr	Thalia Theater	Thalia Vista Social Club
1804	Sa, 25. Mai	20.00 Uhr	Thalia Theater	State of Affairs
1805 - 1806	Mi, 22. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
1808	Sa, 25. Mai	20.00 Uhr	Thalia Theater	State of Affairs
1815 - 1817	Mi, 22. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
1818 - 1826	Sa, 01. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
1833	Fr, 14. Juni	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Schostakowitsch - Mussorgski
1834	Sa, 01. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
1835	Do, 27. Juni	19.30 Uhr	Opernloft	Figaros Hochzeit
1837	Sa, 01. Juni	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt

KOMBI-ABO 13				
Termin 3				
3338	Mi, 22. Mai	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg

KOMBI-ABO 14				
Termin 4				
3346	Fr, 31. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	Ich bin dein Mensch

MUSIK-ABO 01				
Termin 8				
2001 - 2004	So, 16. Juni	19.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	10. Symphoniekonzert
2005 - 2006	So, 26. Mai	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Hey HAYDN, what about ...
2007	So, 16. Juni	19.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	10. Symphoniekonzert
2008 - 2012	So, 26. Mai	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Hey HAYDN, what about ...
2015	Sa, 08. Juni	19.30 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Carmina Burana
2016	So, 26. Mai	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Hey HAYDN, what about ...
2018	So, 16. Juni	19.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	10. Symphoniekonzert
2019 - 2034	Sa, 08. Juni	19.30 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Carmina Burana
2036	Fr, 14. Juni	19.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	Dichterliebe - R. Schumann
2038 - 2042	Sa, 08. Juni	19.30 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	Carmina Burana
2069 - 2072	So, 16. Juni	19.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	10. Symphoniekonzert

MUSIK-ABO 02				
Termin 5				
2103	Fr, 14. Juni	19.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	Dichterliebe - R. Schumann

Nähere Informationen zu den Stücken entnehmen Sie bitte dem Ticketshop ab Seite 13 oder im Internet auf www.inkultur.de

„Vorhang auf...“

...für unsere vielfältigen Abo-Varianten

Alle Abos perfekt
als Geschenk für
jede Gelegenheit!

AUFRUF-ABOS

Für alle, die sich gerne überraschen lassen:
Wir suchen für Sie aus. Theater, Stücke und Termine stellen wir im Laufe der Spielzeit für Sie zusammen. Wählen Sie zwischen 5 bis 8 Vorstellungen. Weitere Kombi-Abos ab 3 Vorstellungen finden Sie auf www.inkultur.de.

KOMBI

Querbeet: Theater, Konzert und/oder Oper oder Ballett

KOMBI-ABO 1 8 Vorstellungen für € 224,50	1x Oper, 2x Privattheater, 2x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 2 8 Vorstellungen für € 221,50	1x Oper, 4x Privattheater, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 3 6 Vorstellungen für € 184,00	1x Oper, 2x Privattheater, 1x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 1x Konzert
KOMBI-ABO 4 8 Vorstellungen für € 214,50	1x Oper, 5x Privattheater, 2x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 5 8 Vorstellungen für € 211,50	1x Oper, 7x Privattheater
KOMBI-ABO 6 8 Vorstellungen für € 213,50	Am Nachmittag: 1 x Oper, 6 x Theater, 1 x Musikalisches*
KOMBI-ABO 7 5 Vorstellungen für € 160,50	1x Oper/Ballett, 3x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 8 6 Vorstellungen für € 202,00	Staatstheater: 2x Oper, 4x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 9 8 Vorstellungen für € 245,00	2x Oper, 4x Thalia/ Schauspielhaus, 2x Konzert
KOMBI-ABO 10 7 Vorstellungen für € 176,50	Vergnügliches: 6x Theater, 1x Musikalisches*
KOMBI-ABO 11 5 Vorstellungen für € 143,50	1x Theater, 2x Musical, 2x Kabarett

* Sie sehen Operette, Kabarett, Musical, Liederabend u.ä.

THEATER

Privattheater oder auch Staatstheater

THEATER-ABO 1 7 Vorstellungen für € 176,00	6x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
THEATER-ABO 2 7 Vorstellungen für € 174,50	7x Privattheater

MUSIK

Oper, Konzert und Kammerkonzert

MUSIK-ABO 1 8 Vorstellungen für € 232,50	1x Oper, 6x Konzert, 1x Kammerkonzert
MUSIK-ABO 2 5 Vorstellungen für € 168,00	1x Oper, 3x Konzert, 1x Kammerkonzert

JUGEND- UND FAMILIE

Oper und Theater für Jugendliche

JUGEND-ABO (bis 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 77,00	1x Oper, 4x Theater
JUGEND-BEGLEIT-ABO (ab 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 160,50	1x Oper, 4x Theater

WAHL-ABOS

Für alle, die gerne nach Lust und Laune genießen:
Sie wählen zwischen 3 bis 7 Vorstellungen und stellen sich Ihr Wunschprogramm (Theater, Oper, Konzerte oder Ballett) ganz nach Geschmack selbst zusammen.

3er–7er WAHL-ABO

von € 97,00 bis 202,50 €

FESTTERMIN-ABOS

Für alle, die gern die Vorfreude genießen:
Theater/Konzerte, Stücke und Termine sind zu Beginn der Spielzeit bekannt. Wählen Sie nach Ihren Vorlieben aus vielen verschiedenen Programmen. Das ausführliche Programm senden wir Ihnen gern zu. Sie finden es natürlich auch auf www.inkultur.de.

Jeweils 6 oder 8 Vorstellungen ab € 182,00

ABO-PLUS

(nur zusätzlich zu einem
laufenden Abo buchbar)

BALLETT plus 3 Vorstellungen für € 133,00	Vorstellungen und Termine erfahren Sie zum Spielzeitbeginn
OPER plus 3 Vorstellungen für € 133,00	Sie wählen Ihre Opernvorstellungen/Termine selbst aus dem Ticket-Shop

THEATERBUS

Bequem per Bus ins Theater:
Ihr „Chauffeur“ wartet an ca. 500 Haltestellen im gesamten Hamburger Umland auf Sie!

Infos unter theaterbus-hamburg.de oder unter 040 – 22 700 666.

Infos und Buchung unter:
040 – 22 700 666 · www.inkultur.de

Der Einstieg in alle Abos ist jederzeit möglich.
Für Aufruf- und Festtermin-Abos gilt: Wenn schon Vorstellungen stattgefunden haben, reduziert sich der Preis entsprechend.

inkultur
EIN ABO – ALLE THEATER!

Der Abo-Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazins inkultur. Alle Spielstätten: Staatsoper Hamburg, Deutsches Schauspielhaus, Thalia Theater, Thalia Gaußstraße, Ernst Deutsch Theater, Hamburger Kammerspiele, Altonaer Theater, Komödie Winterhuder Fährhaus, Ohnsorg Theater, Ohnsorg Studio, Schmidt Theater, Schmidts Tivoli, Schmidchen, St. Pauli Theater, Allee Theater (Hamburger Kammeroper), Alma Hoppes Lustspielhaus, Das kleine Hoftheater, First Stage Theater, Hamburger Engelsaal, Hansa Theatersaal, Harburger Theater, JazzHall, Imperial Theater, Kampnagel Hamburg, Opernloft, LichtwerkTheater im KörberHaus, Sprechwerk Hamburg, The English Theatre of Hamburg, Elbphilharmonie, Laeiszhalle, St. Katharinenkirche, St. Michaeliskirche, Cap San Diego, Zauber-Salon u. v. m.



„Gemeinsam macht es noch mehr Spaß.“

Freunde werben lohnt sich.

25 €*
Dankeschön-Prämie!

SIE FREUEN SICH ÜBER DAS STARKE ANGEBOT VON INKULTUR? LASSEN SIE ANDERE DARAN TEILHABEN!

Begeistern Sie doch auch Freunde und Bekannte für inkultur.

Wir bedanken uns dafür mit einer Gutschrift von € 25 auf Ihr Mitgliedskonto*.

* Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o.Ä.) und das JUGEND-Abos. Bei ABOs mit weniger als 4 Vorstellungen erhält der Werber €10 als Dankeschön-Prämie. Werbungen ab dem 1. Januar gelten nur, wenn die Mitgliedschaft in der Folgespielzeit bestehen bleibt.

„Ja, ich will Hamburgs Kultur genießen“

Hiermit bestelle ich folgendes Abonnement:

Name des Abonnements für Anzahl Person(en)

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Telefon (tagsüber)

E-Mail Datum/Unterschrift

Geworben durch:

Vorname, Name

Mitgliedsnummer

Die Satzung der Hamburger Volksbühne sowie die genannten Leistungen erkenne ich an. (Nachzulesen unter www.inkultur.de oder postalisch anfordern.) Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke genutzt werden. Beim Kartenversand per Post erfolgt die Lieferung ohne Haftung des Absenders. Der Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazin inkultur. Wenn ich meine Mitgliedschaft bis zum 31. Mai des nächsten Jahres nicht kündige, verlängert sie sich jeweils um eine weitere Spielzeit. Geschenk-ABOS laufen automatisch aus. Ihre Daten werden für Werbezwecke genutzt, aber nicht an Externe weitergegeben. Wenn Sie dieses nicht möchten, teilen Sie es uns bitte mit.

Versandart Tickets:

- Bitte als PDF per E-Mail zum Selbstaussdrucken (Print@home) Bitte per Post

Coupon ausfüllen und einsenden an: inkultur · Hamburger Volksbühne e.V. · Postfach 76 32 60 · 22071 Hamburg